



UEFA•direct





# ÜBERSICHT

Offizielle Publikation der Europäischen Fussballunion

Chefredakteur:  
André Vieli

Layout und Realisierung:  
Atema Communication SA,  
CH-1196 Gland

Druck:  
Artgraphic Cavin SA,  
CH-1422 Grandson

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
10. April 2013

Die gezeichneten Artikel decken sind nicht unbedingt mit dem Standpunkt der UEFA. Der Abdruck von Artikeln oder Auszügen aus UEFA-direct ist unter Quellenangabe erlaubt.

## Titelseite:

Anfang April wurden die Viertelfinalpartien der UEFA Champions League ausgetragen; Borussia Dortmund setzte sich in letzter Sekunde gegen Malaga durch. Robert Lewandowski versucht, den spanischen Torwart Wilfredo Caballero zu umspielen. Ebenfalls im Halbfinale stehen Bayern München, der FC Barcelona und Real Madrid.  
Foto: Getty Images

## EXEKUTIVKOMITEESITZUNG IN SOFIA 4

Das Exekutivkomitee hielt in der bulgarischen Hauptstadt eine Sitzung ab und genehmigte unter anderem zahlreiche Reglemente.



## KAMPF GEGEN RASSISMUS UND SCHUTZ DER INTEGRITÄT 6

Der Strategische Beirat für Berufsfußball und das Exekutivkomitee bezogen deutlich Stellung gegen Rassismus und für den Schutz der Integrität des Fußballs.



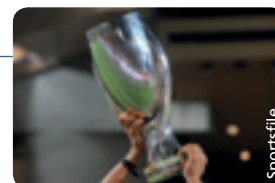
## NEUN KANDIDATEN FÜR DAS UEFA-EXEKUTIVKOMITEE 7

Neun Kandidaten bewerben sich um acht vierjährige Mandate und werben beim UEFA-Kongress im kommenden Mai um die Stimmen der Verbandsdelegierten. In dieser Ausgabe stellen sie ihre Prioritäten vor.



## HATTRICK-PROGRAMM IN GEORGIEN 10

Mithilfe des UEFA-HatTrick-Programms wurde das Micheil-Meschi-Stadion in Tiflis im Hinblick auf den UEFA-Superpokal 2015 umgebaut.



## NACHRICHTEN DER MITGLIEDSVERBÄNDE 15

### BEILAGE

In der 21. Ausgabe von *Medicine Matters* wird das UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte vorgestellt. Sie beinhaltet zudem Fachbeiträge von Spezialisten zu den Bereichen Jetlag, Leistungszerrungen und Muskelschmerzen.





## BEDEUTENDE FEIERLICHKEITEN

Der Winter schien diese Saison kein Ende nehmen zu wollen. Matschige und verschneite Spielfelder lassen einmal mehr die Frage aufkommen, ob es sinnvoll ist, mitten im Winter Spiele auszutragen. Im Fußball geht es um Technik, um millimetergenaue Pässe – dazu passen keine verspringenden Bälle und ausrutschenden Spieler. Darunter leidet das Erlebnis der Zuschauer und die technische Qualität des Spiels.

Beim Fußball steht jedoch nicht das Erlebnis an erster Stelle, sondern das Spiel und der Teamgeist. Daran erinnert uns in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis: Der älteste Fußballverband der Welt, die englische FA, feiert sein 150-jähriges Bestehen. Der englische Fußball steht seit jeher für die sportlichen Werte – Kampfgeist, Einsatz und Teamgeist – und das bei jedem Wetter, denn in England gibt es keine Winterpause. Wer einmal ein Spiel in einem englischen Stadion erlebt hat, kennt die ganze besondere Atmosphäre und den Gänsehautfaktor: Tribünen direkt am Spielfeldrand, Zuschauer, die extrem mit ihrer Mannschaft mitgehen, lautstarke Fan gesänge und kollektive Begeisterung. Ein Fußballspiel in England ist nicht einfach ein Spiel, sondern ein großes, gemeinsames Fußballfest.

In diesem Jahr stehen für den Englischen Fußballverband also bedeutende Feierlichkeiten an. Die UEFA freut sich sehr, ihren Beitrag leisten zu können, indem sie den krönenden Abschluss der europäischen Klubwettbewerbe in dieser Saison in London ausrichtet, wo die Endspiele der UEFA Champions League und der UEFA Women's Champions League ausgetragen werden. Auch der XXXVII. Ordentliche UEFA-Kongress, auf dem sich Vertreter aller Nationalverbände versammeln, wird in der britischen Hauptstadt stattfinden.

A stylized, handwritten signature of Michel Platini in black ink.

**Michel Platini**  
UEFA-Präsident

# REGLEMENTE IM ÜBERFLUSS

Bei seiner zweiten Sitzung des Jahres genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee unter Vorsitz von UEFA-Präsident Michel Platini unter anderem zahlreiche Reglemente.

Die Saison 2012/13 neigt sich ihrem Ende zu und es wird daher Zeit, an die kommende Spielzeit zu denken. Aus diesem Grund widmete das UEFA-Exekutivkomitee einen Großteil seiner Zusammenkunft in Sofia den Vorschlägen der UEFA-Administration und der zuständigen Kommissionen zu den Wettbewerbsreglementen 2013/14. Bekanntermaßen werden die Klubwettbewerbsreglemente seit vergangenem Jahr für einen Dreijahreszyklus erstellt, sodass nur einige kleine Änderungen an den Reglementen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League 2013/14 sowie des UEFA-Superpokals 2013 vorgenommen werden mussten, die im Wesentlichen die Daten sowie neue Bestimmungen (insbesondere zum finanziellen Fairplay), die in der Zwischenzeit in Kraft getreten sind, betreffen. In der UEFA Champions League wurde zudem eine Regelung mit Bezug auf die neu eingeführte UEFA Youth League aufgenommen, die Klubs, welche sich für die Gruppenphase der Champions League qualifizieren, dazu verpflichtet, mit einer Juniorenmannschaft an dem neuen Wettbewerb teilzunehmen.

## UEFA Youth League

Das Reglement des neuen Junioren-Klubwettbewerbs, der zunächst über zwei Jahre getestet werden soll, wurde ebenfalls verabschiedet. An der Erstaussgabe können Spieler teilnehmen, die nach dem 1. Januar 1995 geboren sind. Die Zusammensetzung der Gruppen und der Spielplan werden eins zu eins von der Champions League übernommen, allerdings werden die Paarungen der K.-o.-Phase jeweils in einer einzigen Begegnung ohne Möglichkeit einer Verlängerung entschieden. Steht es bei Abpfiff der Partie unentschieden, wird der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt. Im Achtelfinale genießen die Gruppensieger Heimrecht; für das Viertelfinale wird dieses ausgelost. Halbfinale und Endspiel schließlich werden an einem neutralen Spielort ausgetragen.

Zur Förderung der lokalen Ausbildung von Spielern sieht das Reglement vor, dass zehn der zwanzig Junioren auf der Spielerliste vor Wettbewerbsbeginn zwei Jahre lang ununterbrochen für den betreffenden Klub gespielt haben müssen.

*UEFA-Präsident Michel Platini, hier neben Generalsekretär Gianni Infantino, leitete die Sitzung in Sofia.*



## Auszeichnung für die beste Spielerin

Ein weiteres Wettbewerbsreglement, das genehmigt wurde, war das der UEFA Women's Champions League. Auch hier gab es nur kleine Änderungen, doch das neue Reglement ebnet den Weg für die Einführung einer Ehrung für die beste Spielerin in Europa, die vor Beginn der nächsten Saison von der UEFA vergeben wird.

Das Reglement des UEFA-Futsal-Pokals 2013/14 wurde vom Exekutivkomitee ebenfalls für gut befunden.

Daneben standen auch zwei technische Reglemente zur Genehmigung: Das neue *Medizinische Reglement der UEFA* sowie die Ausgabe 2013 des *UEFA-Dopingreglements* treten zum 1. Juli in Kraft.

## Bewerbungsreglement für die EURO 2020

Entschieden werden musste auch über ein weniger alltägliches Regelwerk: die Bewerbungsbedingungen für die Ausrichtung der EURO 2020, die zur Feier des 60-jährigen Bestehens des Wettbewerbs europaweit in 13 verschiedenen Städten stattfinden soll.

Das Reglement legt unter anderem den Zeitrahmen fest, der am 26. April mit der offiziellen Bewerbungsaufforderung beginnt und im September 2014 mit der Bestimmung der Ausrichterverbände endet. Das Abstimmungsverfahren ist im Anhang des Reglements geregelt und sieht die Einteilung der Bewerber in geographische Zonen vor, um zu gewährleisten, dass die EM-Endrunde 2020 zu einer echten „EURO für Europa“ wird. Für jede Zone müssen mindestens zwei Bewerbungen vorliegen. Die Auswahl der Bewerber vollzieht sich in vier Phasen. In der ersten Phase wird der Ausrichter des Endspiels und der Halbfinalbegegnungen gewählt. In der zweiten erhalten vier Verbände den Zuschlag für je ein Viertelfinale und drei Gruppenspiele. Anschließend werden in zwei weiteren Durchgängen die Achtfinalausrichter bestimmt, die zudem ebenfalls je drei Gruppenspiele organisieren.

Die UEFA-Exekutive genehmigte ferner das Finanzierungsmodell und die wesentlichen Bewerbungsanforderungen. Dabei handelt es sich um ein komplexes Dokument, in dem es um Kosten und Vergütungen für die operativen Aktivitäten an und in den Stadien, um Transportkonzepte und Unterkünfte, Kommunikations- und Informationstechnologie sowie um Werbung für die Veranstaltung, Sicherheit, Garantien, das Organisationsmodell und finanzielle Aspekte geht.

## Schiedsrichterkonvention vollständig

In Sofia bestätigte das Exekutivkomitee außerdem die Aufnahme der drei verbliebenen Nationalverbände – Bosnien-Herzegowina, Por-



tugal und Russland – in die *UEFA-Konvention zur Ausbildung und Organisation von Schiedsrichtern*. Damit gehören der Schiedsrichterkonvention nunmehr sämtliche 53 UEFA-Mitgliedsverbände an, wobei Liechtenstein nur Teilmittglied ist. Die drei Neumitglieder erhalten eine Prämie von 200 000 Euro für die laufende Saison sowie ab der Spielzeit 2013/14 einen jährlichen Beitrag von 100 000 Euro, sofern sie die Anforderungen der Konvention weiterhin erfüllen.

Ebenfalls im Bereich des Schiedsrichterwesens entschied sich das Exekutivkomitee aufgrund einer Empfehlung der Finanzkommission dafür, diejenigen Nationalverbände, die in ihren Wettbewerben das System mit den zusätzlichen Schiedsrichterassistenten einführen, finanziell zu unterstützen. So sollen ab der Saison 2013/14 über drei Jahre hinweg Zuschüsse gezahlt werden, die sich insgesamt auf einen Betrag von zehn Millionen Euro belaufen werden.

## Daneben kam das UEFA-Exekutivkomitee zu folgenden Ergebnissen:

- Bestätigung des Budgets 2013/14, das im Mai dem Ordentlichen Kongress in London vorgelegt wird;
- Kenntnisnahme des Stands der Vorbereitungen für die EURO 2016 und des Termins für die Vorstellung des offiziellen Wettbewerbslogos (26. Juni 2013);
- Unterstützung der Resolution des Strategischen Beirats für Berufsfußball zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung im Fußball (siehe Seite 8);
- Festlegung des endgültigen Programms und der Tagesordnung des XXXVII. Ordentlichen UEFA-Kongresses am 24. Mai in London;
- Genehmigung der Empfehlungen des Ausschusses für Breitenfußball bezüglich der im Rahmen des UEFA-Breitenfußball-Tages zu vergebenden Auszeichnungen;
- Kenntnisnahme des Termins für die Auslosung der Endrunde des UEFA-Regionen-Pokals 2013/14, die am 9. Mai im italienischen Abano Terme durchgeführt wird. ●

*Zum ersten Mal seit September 2004 hielt das UEFA-Exekutivkomitee eine Sitzung in der bulgarischen Hauptstadt ab.*

# SCHUTZ DER INTEGRITÄT UND BEKÄMPFUNG VON RASSISMUS

Der Strategische Beirat für Berufsfußball (SBBF) traf sich in Sofia einen Tag vor der Sitzung des Exekutivkomitees.



Die Vertreter der europäischen Nationalverbände (UEFA), der Vereine (Europäische Klubvereinigung ECA), der Ligen (Verein der europäischen Berufsfußballligen EPFL) und der Spieler (FIFPro Division Europe) demonstrierten bei der SBBF-Sitzung Geschlossenheit und verabschiedeten einstimmig ein Positionspapier, das einen Aktionsplan zum Schutz der Integrität des Fußballs und zur Bekämpfung von Spielmanipulationen beinhaltet. Außerdem verabschiedete der SBBF eine Resolution gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball.

Der strategische Beirat erklärt das Thema Transfers zu einer seiner Prioritäten für 2013 und wird sich in den nächsten Sitzungen damit auseinandersetzen. Bei der Sitzung in Sofia standen

ferner die UEFA-Klubwettbewerbe auf der Tagesordnung; alle Akteure äußerten ihre Ansichten über das Format der Klubwettbewerbe für den Zyklus 2015-18. Schließlich wurden die SBBF-Mitglieder über den Stand der Dinge bei der Umsetzung der Vereinbarung über Mindestanforderungen für Spielerverträge im europäischen Fußball informiert.

■ Das Exekutivkomitee sprach sich bei seiner Sitzung in Sofia einstimmig für das Positionspapier des strategischen Beirats aus.

Was die **Integrität des Fußballs** betrifft, wurde im vom SBBF genehmigten und vom Exekutivkomitee unterstützten Positionspapier festgehalten, dass die in den letzten Jahren ans Licht gekommenen Spielmanipulationen „die Integrität der Wettbewerbe und die Seele unseres Sports“ bedrohten. Außerdem fehlten den Sportverbänden die Mittel und die rechtliche Kompetenz, um Spielmanipulationen selbst zu bekämpfen, weshalb sie auf die Unterstützung der nationalen Regierungen und der Europäischen Union angewiesen seien. Ebenfalls gefordert wurde die Anerkennung der Urheberrechte von Sportveranstaltern im Zusammenhang mit Wetten, die nicht nur die Gefahr von Spielmanipulationen verringern, sondern eine faire finanzielle Gegenleistung nach sich ziehen würde, deren Ertrag wiederum in weitere Maßnahmen zum Schutz der Integrität des Fußballs investiert werden könnten.

Abschließend wird im Positionspapier ein Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen gefordert:

- Verhaltenskodex für alle Akteure des Fußballs, einschließlich Spielern, Trainern, Schiedsrichtern, Offiziellen und Funktionären
- Sensibilisierungs- und Präventionsprogramme
- Vereinbarungen mit Wettanbietern
- Systeme zur Aufdeckung betrügerischer Wettaktivitäten
- Netzwerk von Integritätsbeauftragten in den Nationalverbänden
- Null-Toleranz-Politik bei der disziplinarrechtlichen Verfolgung von Spielmanipulationen. ●

■ Der vollständige Wortlaut des Positionspapiers und der Resolution sind auf [UEFA.com](http://UEFA.com) zu finden.

## RESOLUTION GEGEN RASSISMUS

Auch das Thema Rassismus stand bei den Sitzungen des strategischen Beirats und des Exekutivkomitees auf der Agenda. Beide Gremien verurteilten in aller Deutlichkeit die rassistischen Vorfälle in den Stadien, die trotz der bereits ergriffenen Sensibilisierungs-, Präventions- und Repressionsmaßnahmen weiterhin vorkommen. In der in Sofia veröffentlichten Resolution, die beim UEFA-Kongress in London auch den Delegierten der Nationalverbände unterbreitet werden wird, wird eine strikte Befolgung der UEFA-Weisungen im Zusammenhang mit rassistischen Vorfällen bei Spielen gefordert. Die Schiedsrichter sollen Partien bei solchen Vorfällen unter- bzw. abbrechen und die Nationalverbände, Ligen und nationalen Behörden sollen im Kampf gegen Rassismus alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen. In der Resolution wird auch jede andere Form von Diskriminierung entschieden verurteilt. ●

# NEUN KANDIDATEN FÜR DIE WAHLEN DES UEFA-EXEKUTIVKOMITEES

Die Tagesordnung für den XXXVII. Ordentlichen UEFA-Kongress am 24. Mai in London umfasst 15 Punkte.

Neben den gemäß Statuten vorgeschriebenen Punkten im Hinblick auf diverse Berichte und Finanzfragen werden in diesem Jahr der Antrag auf Mitgliedschaft des Fußballverbands von Gibraltar, die Bekämpfung von Rassismus und natürlich die Wahlen auf der Agenda stehen.

Im UEFA-Exekutivkomitee sind acht vakante Sitze zu besetzen. Zwei der Mitglieder, deren Mandate auslaufen, werden sich nicht zur Wiederwahl stellen: der zweite Vizepräsident Geoffrey Thompson aus England und Theo Zwanziger aus Deutschland. Die übrigen sechs bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl: Die Vizepräsidenten Giancarlo Abete (Italien) und Marios N. Lefkaritis (Zypern) sowie Allan Hansen (Dänemark), František Laurinec (Slowakei), Avraham Luzon (Israel) und Michael van Praag (Niederlande).

Mit David Gill (England), Fernando Gomes (Portugal) und Wolfgang Niersbach (Deutschland) stellen sich drei neue Kandidaten zur Wahl, sodass insgesamt neun Bewerber für je eine Amtszeit von vier Jahren kandidieren.

Alle Kandidaten haben auf die folgenden zwei Fragen geantwortet:

**A** Welches Ziel sollte Ihrer Ansicht nach in den kommenden Jahren für die UEFA höchste Priorität genießen?

**B** Was könnten Sie im Falle Ihrer Wahl bzw. Wiederwahl persönlich zur Erreichung dieses Zieles beitragen?



Getty Images

**David Gill**

5. August 1957. Vizepräsident des Englischen Fußballverbands. Ehemaliges Mitglied des Strategischen Beirats für Berufsfußball und Vizevorsitzender der UEFA-Kommission für Klubwettbewerbe. Generaldirektor von Manchester United.

**A** *Meiner Meinung nach sollte für die UEFA die stete Entwicklung des europäischen Fußballs an erster Stelle stehen, indem die Grundsätze des Fair-plays und der Solidarität im Hinblick auf finanzielle und wettbewerbsbezogene Aspekte sowie Integrität strikt eingehalten werden. Durch meine Erfahrungen im Verein, im Verband sowie auf europäischer Ebene weiß ich, dass es eine ständige Herausforderung ist, die richtige Balance zu finden – insbesondere aufgrund der Vielfaltigkeit Europas. Trotzdem bin ich fest von einer positiven Zukunft des europäischen Fußballs überzeugt, deren Schlüssel in der Good Governance liegt.*

**B** *Der Grund für mich, bei dieser Wahl zu kandidieren, liegt im Wunsch, etwas von dem Know-how, das ich mir in 16 Jahren im Fußball aneignen konnte, weiterzugeben. Seit meiner Kindheit ist Fußball meine Leidenschaft und ich hatte großes Glück, mein Hobby zum Beruf machen zu können. Die Zukunft des europäischen Fußballs liegt mir sehr am Herzen. Mit der Wahl ins UEFA-Exekutivkomitee könnte ich die Zukunft des Fußballs aktiv mitgestalten und dazu beitragen, den Nationalverbänden und Vereinen Nachhaltigkeit und finanzielle Sicherheit sowie solide Management-Strukturen zu garantieren. Diesen Sommer werde ich nach zehn fantastischen Jahren als Generaldirektor von Manchester United zurücktreten, um mich anderen Aufgaben im Fußball zu widmen. Ich finde, dass der europäische Fußball spannender ist denn je – doch auch die Herausforderungen sind größer als je zuvor. Es wäre mir eine Ehre, den europäischen Fußball mitgestalten und einen positiven Beitrag leisten zu können.*



UEFA

**Giancarlo Abete**

26. August 1950. Präsident des Italienischen

Fußballverbands. Fünfter UEFA-Vizepräsident, seit 2009 Mitglied des Exekutivkomitees, Vorsitzender der Kommission für Entwicklung und technische Unterstützung.

**A** *Die Bekämpfung von Problemen wie Spielmanipulationen, Rassismus und Doping, die dem Ansehen des Fußballs und dem Vertrauen der Fans und Sponsoren schaden. Die Unterstützung der Interessen der großen Nationalverbände, da diese aus sportlicher und finanzieller Sicht durch ihre Ligen und Vereine die treibende Kraft des europäischen Fußballs sind. Die Stärkung der Solidarität mit kleinen und mittelgroßen Verbänden durch die direkte Zusammenarbeit mit der UEFA und den großen Nationalverbänden: Finanzierung von Entwicklungsprojekten und Verbesserung von Infrastruk-*

*turen und Management. Dies kommt auch den europäischen Nationalmannschaften aller Altersstufen zugute.*

**B** *Mein Beitrag würde wie in meiner ersten Amtszeit im Exekutivkomitee (2009-13) auf den Erfahrungen und Kenntnissen gründen, die ich mir während meiner 23-jährigen Tätigkeit im Italienischen Fußballverband angeeignet habe, davon sechs Jahre als Präsident und neun Jahre als Vizepräsident. Während meiner Mitgliedschaft in diversen FIFA- und UEFA-Kommissionen setzte ich mich stets für die Interessen aller Verbände ein und konnte Parallelen zu Problemen ziehen, mit denen wir auch in Italien konfrontiert waren und die wir gelöst haben. In meiner Funktion als italienischer Verbandspräsident wurde ich vor Kurzem bestätigt. Mein Ziel ist es, die Zusammenarbeit des italienischen Verbands mit anderen Nationalverbänden im Hinblick auf sportliche und medizinische Aspekte sowie im Schiedsrichterwesen zu stärken – zum gemeinsamen Nutzen aller Beteiligten und des europäischen Fußballs.*

## FIFA-EXEKUTIVKOMITEE

Für die Wahlen des FIFA-Exekutivkomitees stellen sich alle vier bisherigen Mitglieder zur Wiederwahl: Michel D'Hooghe (Belgien), Şenes Erzik (Türkei), Marios N. Lefkaritis (Zypern) und Vitali Mutko (Russland). Neue Kandidaten gibt es keine.



UEFA

## Fernando Gomes

21. Februar 1952.  
Präsident des Portugiesischen Fußballverbands. Vizevorsitzender der Kommission für Landesverbände.

**A** Besonders wichtig ist der Ausbau von Entwicklungsprogrammen wie HatTrick oder Förderprojekten im Breitenfußball, dank derer die Verbände – besonders diejenigen mit geringeren Investitionskapazitäten – ihre Infrastrukturen verbessern können. Ich bin der Meinung, dass wir diese Art von Solidaritätsmechanismen möglichst ausbauen sollten, da sie zu einer besseren Zukunft des Fußballs beitragen.

Außerdem sollten wir sicherstellen, dass bei wichtigen Themen wie der Endrunde der Europameisterschaft, der Stärkung der Integrität des Fußballs, der Bekämpfung von Spielmanipulationen, dem finanziellen Fairplay und der Förderung des europäischen Sportmodells auch weiterhin ein breiter Konsens besteht.

Darüber hinaus ist es äußerst wichtig, konsequent gegen rassistisches, ausländergefeindliches und gewalttätiges Verhalten im Fußball vorzugehen.

**B** Meine vielseitigen Kenntnisse im Fußball gründen auf über zwanzigjähriger Erfahrung in der portugiesischen Sportadministration sowie zehnjähriger Mitgliedschaft in diversen internationalen Kommissionen und Organen. Deshalb verstehe ich die Herausforderungen, mit denen der Fußball insgesamt konfrontiert ist, und bin der Meinung, dass ich zu Lösungsansätzen beitragen kann. Ich werde mein Bestes geben, um mich mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen in den Dienst der UEFA und ihrer Mitgliedsverbände zu stellen. ●



UEFA

## Allan Hansen

21. April 1956.  
Präsident des Dänischen Fußballverbands. Seit 2009 Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees, Vorsitzender der HatTrick-Kommission.

**A** Man könnte die UEFA, den europäischen Fußball und jede andere Organisation mit einem Rad vergleichen: Wenn auch nur eine Speiche defekt ist, funktioniert das Rad nicht mehr richtig – dasselbe gilt für die UEFA bzw. den europäischen Fußball.

Vor diesem Hintergrund gibt es für mich drei wichtige Herausforderungen, auf die wir uns in den kommenden Jahren besonders konzentrieren sollten:

1. den Schutz der Integrität des Fußballs;
2. die Stärkung der Identität der Nationalmannschaften, um die Zukunft des Nationalmannschaftsfußballs zu schützen und der Fußballfamilie auf diese Weise höhere finanzielle Einnahmen und ein besseres Gleichgewicht zu verschaffen;
3. die Eindämmung des Risikos, dass die Schere zwischen großen und kleinen Ländern, den europäischen Topklubs und den übrigen Vereinen der UEFA-Klubwettbewerbe immer weiter auseinandergeht.

Die größte Gefahr für den Fußball liegt zweifellos nicht im Geschehen auf dem Platz, sondern vielmehr abseits des Spielfelds: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Spielmanipulationen, illegale Wetten, Korruption, Zuschauerausschreitungen, fragwürdige finanzielle Vereinbarungen, politische Einmischung usw.

Sollte der Fußball seine Glaubwürdigkeit verlieren, wird auch das öffentliche Interesse an unserem Sport sinken. Vor diesem Hintergrund bin ich der Meinung, dass Maßnahmen zum Schutz der Integri-

tät des Fußballs für die UEFA an erster Stelle stehen sollten – sollte uns dies nicht gelingen, wird der Fußball zugrunde gehen.

**B** In meiner ersten Amtszeit konnte ich mir Kenntnisse in einigen spezifischen Bereichen des internationalen Fußballs aneignen – Spielmanipulationen, die Dritteigentümerschaft an Spielerrechten, die zentrale Vermarktung der Medienrechte bzw. der europäischen Qualifikationsspiele, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Als Vorsitzender der UEFA-HatTrick-Kommission habe ich nicht nur einen Einblick in die Weiterentwicklung der Mitgliedsverbände während der letzten Jahre gewonnen, sondern auch in ihren potenziellen künftigen Bedarf an Förderung und Unterstützung.

In den letzten vier Jahren stand ich darüber hinaus an der Spitze einer tiefgreifenden Reform des Dänischen Fußballverbands. Daraus ging ein moderner Verband hervor, in dem Breiten- und Elitefußball eng miteinander verzahnt sind und stetig gefördert werden. Ausgangspunkt der Reform war die Einsicht, dass die Akteure des Fußballs allein nicht annähernd so viel erreichen können wie durch gegenseitige, verbindliche Solidarität.

Insgesamt gesehen glaube ich, dass ich dank meiner Erfahrungen und dem Know-how, das ich während meiner ersten Amtszeit und in elf Jahren als dänischer Verbandspräsident gesammelt habe, zu einer harmonischen Entwicklung beitragen kann.

Angesichts der Herausforderungen, die mit der Weiterentwicklung einhergehen, kann ich viel Positives zum europäischen Fußball beitragen. Ich stelle mich zur Wiederwahl, weil ich für unsere Nationalverbände, Spieler und alle an der Administration des Fußballs beteiligten Akteure eine spannende, fortschrittliche und sichere Zukunft mitgestalten möchte. ●



UEFA

## František Laurinec

19. August 1951. Ehrenpräsident des Slowakischen Fußballverbands. Seit 2009 Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees, Vorsitzender der Kommission für Stadien und Sicherheit.

**A** Höchste Priorität sollte die erfolgreiche Ausrichtung der Europameisterschaft nach dem neuen, ausgeweiteten Format haben, dank dem kleine und mittelgroße Verbände nicht nur bessere Chancen auf die Teilnahme an der Endrunde haben, sondern das diesen Verbänden durch die Einführung der zentralen Vermarktung auch die nötige finanzielle Sicherheit und Stabilität bietet.

Ich bin natürlich für die europaweite Ausrichtung der Europameisterschaft 2020, da sie perfekt zu der UEFA passt, die alle europäischen Verbände vereint.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist der Ausbau des sozialen Dialogs mit allen Mitgliedern der Fußballfamilie – den Vereinen, Ligen und Spielergewerkschaften.

**B** Sollte ich erneut das Vertrauen der Delegierten gewinnen, möchte ich mich vor allem auf meine Erfahrung aus folgenden Aufgaben stützen:

1. Organisation der Europameisterschaft in Polen und der Ukraine;
2. Ausbau des sozialen Dialogs dank meiner Kenntnisse der Eigenheiten diverser Nationalverbände;
3. Verbesserung der Infrastruktur und der Sicherheit in den Stadien im Rahmen meiner Mitgliedschaft in der Kommission für Stadien und Sicherheit. ●



## Marios N. Lefkaritis

28. November 1946. Ehrenpräsident des Zypriischen Fußballverbands. Vierter Vizepräsident der UEFA und Vorsitzender der Finanzkommission, seit 1996 Mitglied des Exekutivkomitees.

**A** Für mich sollten folgende Ziele Priorität genießen:

1. Bekämpfung von Spielmanipulationen;
2. Bekämpfung von Korruption;
3. Bekämpfung von Gewalt in den Stadien, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden;
4. Bekämpfung von Rassismus jeglicher Art auf allen Ebenen;
5. bestmögliche Organisation des europäischen Fußballs durch die Einhaltung der Grundsätze des finanziellen Fairplays;
6. Stabilisierung und Schutz der finanziellen und anderen Errungenschaften der UEFA.

**B** Ich würde mich engagierter für die oben genannten Ziele einsetzen. Als Vorsitzender der Finanzkommission möchte ich alle Nationalverbände und Vereine schützen und den reibungslosen Ablauf unserer Wettbewerbe gewährleisten. ●



## Avraham Luzon

24. April 1955. Präsident des Israelischen Fußballverbands. Seit 2009 Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees, Vorsitzender der Klublizenzierungs-kommission.

Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees, Vorsitzender der Klublizenzierungs-kommission.

**A** Erstens, die Förderung des Breitenfußballs in allen Ländern Europas. Zweitens, die Umsetzung der Kriterien des finanziellen Fairplays, um ein finanzielles Gleichgewicht zwischen den Vereinen zu erreichen und gegen zu hohe Investitionen durch Klubeigentümer vorzugehen, damit die Vereine mit ihren eigenen Einnahmen wirtschaften können. Auf diese Weise hat der Rückzug eines Klubeigentümers nicht den finanziellen Ruin des Vereins zur Folge. Außerdem werden so zu große finanzielle Unterschiede zwischen den Klubs vermieden, die sich negativ auf den Wettbewerb auswirken würden.

**B** Erstens, würde ich mich für den Breitenfußball einsetzen. Das von uns in Israel jedes Jahr organisierte Breitenfußballfest würde ich gerne europaweit umsetzen.

Zweitens, als Vorsitzender der Klublizenzierungskommission und als erfahrener Finanzexperte würde ich die zu unseren Zielen passenden finanziellen Rahmenbedingungen ausarbeiten. ●



## Wolfgang Niersbach

30. November 1950. Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, seit 1987 beim DFB: zunächst Pressechef und von 2007 bis zu seiner Wahl zum Präsidenten im März 2012 Generalsekretär; Mitglied der Kommission für Nationalmannschaftswettbewerbe.

**A** Das hohe Niveau des europäischen Fußballs zu halten und diese Bedeutung auch gegenüber der FIFA noch verstärkt darzustellen.

**B** Indem ich mich in voller Überzeugung und mit Beharrlichkeit für den Zusammenhalt des Fußballs einsetze, für die Einheit zwischen Spitze und Basis, zwischen Profis und Amateuren, zwischen Frauen und Männern sowie Mädchen und Jungen. Nur gemeinsam sind wir stark! ●



## Michael van Praag

28. September 1947. Präsident des Niederländischen Fußballverbands. Seit 2009 Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees, Vorsitzender der UEFA-Kommission für Klubwettbewerbe.

zugehen: Spielmanipulationen und Korruption, Gewalt und Rassismus, finanzielle Exzesse, Dritteigentümerschaft an Spielern usw.

**B** In meiner ersten Amtszeit als Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees hatte ich die Gelegenheit, die meisten anderen Verbandspräsidenten kennenzulernen und ihre Positionen im UEFA-Exekutivkomitee zu vertreten. In Zukunft möchte ich mein Amt in dieser Hinsicht noch aktiver gestalten.

Sollte mir die Ehre zuteilwerden, als Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees bestätigt zu werden, werde ich meine Funktion dazu nutzen, den Standpunkt der Verbände im Hinblick auf die Nationalmannschaftswettbewerbe zu vertreten, um zu gewährleisten, dass Entscheidungen in Übereinstimmung mit allen Beteiligten getroffen werden.

Als Vorsitzender der UEFA-Kommission für Klubwettbewerbe und damit auch Mitglied des Verwaltungsrats von TEAM Marketing kann ich aktiv dazu beitragen, die Interessen der Verbände und der Klubs gleichermaßen zu vertreten und den harmonischen Dialog zwischen diesen auch weiterhin zu fördern. Dazu gehört die Optimierung der finanziellen Interessen der UEFA, der Verbände und der Klubs im Hinblick auf Marketing und Einnahmen.

Während meiner Laufbahn habe ich die Welt des Fußballs von der Verbands-, Liga- und Klubseite aus wahrgenommen. Aus diesem Grund kann ich die Standpunkte der verschiedenen Interessengruppen gut nachvollziehen. Dies hat mir sehr dabei geholfen, den UEFA-Präsidenten bei seiner Mission der Wiedervereinigung des europäischen Fußballs zu unterstützen. Auch in Zukunft möchte ich dazu beitragen, Lösungsansätze für Problemfelder auszuarbeiten, wobei gegenseitiges Verständnis von entscheidender Bedeutung ist. Geschlossenheit ist äußerst wichtig, um die Ziele des finanziellen Fairplays zu erreichen und die Probleme anzugehen, die den Fußball bedrohen.

Der Fußball gehört meiner Meinung nach vor allem den Menschen und ich setze mich dafür ein, dass dies auch so bleibt. ●

**A** Die UEFA hat noch nie so eng mit ihren Nationalverbänden zusammengearbeitet wie unter Präsident Michel Platini. Die Fortsetzung dieser engen Beziehung sollte für die UEFA auch weiterhin höchste Priorität genießen. In diesem Sinne sollten die zahlreichen Möglichkeiten zum offenen Dialog mit den Verbänden nach wie vor dazu genutzt werden, über die Weiterentwicklung des europäischen Fußballs und der einzelnen Verbände zu beraten. Als Resultat dieser Diskussionen sollte die UEFA die gemeinsamen Interessen aller Verbände vertreten und gleichzeitig die Bedürfnisse jedes einzelnen Verbands berücksichtigen.

Wie jüngst mit ihren Mitgliedsverbänden vereinbart, arbeitet die UEFA weiterhin am Ausbau der Nationalmannschaftswettbewerbe. Da die UEFA stets offen für Neuerungen ist, die diese Wettbewerbe in sportlicher und finanzieller Hinsicht voranbringen, ist dies meiner Meinung nach zu Recht eine der höchsten Prioritäten der UEFA.

Diese Offenheit gegenüber Neuerungen gilt ebenfalls für die UEFA-Klubwettbewerbe. In meinen Augen ist es deshalb ebenso wichtig, die Klubwettbewerbe zu optimieren, um ihre hohe Qualität zu sichern. Ein wichtiger Punkt ist dabei die finanzielle Solidarität zwischen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League, damit jeder einen gerechten Anteil erhält.

Schließlich sollte sich die UEFA dafür einsetzen, den aktuellen Status des Fußballs als wichtigste Sportart der Welt zu schützen. In diesem Sinne sollte sie ihre guten Beziehungen zu allen Akteuren auch weiterhin pflegen, um gemeinsam gegen die Bedrohungen im Fußball an-

# MICHEIL-MESCHI-STADION IN GEORGIEN ERFÜLLT ALLE KRITERIEN FÜR DEN UEFA-SUPERPOKAL 2015

Micheil Meschi (1937-1991) ist eine georgische Fußballlegende: Der kreative und dynamische Spieler erhielt aufgrund seines hervorragenden Flügelspiels den Spitznamen „georgischer Garrincha“. Im Laufe seiner glänzende Karriere spielte Meschi sowohl für Dinamo Tiflis als auch für Lokomotive Tiflis und trug 35 Mal das Trikot der Sowjetunion.



*Das Stadion wird für den UEFA-Superpokal 2015 bereit sein.*

Meschi und seine Leidenschaft für den Fußball sind heute untrennbar mit dem modernen Stadion in Tiflis verbunden, das kürzlich als Austragungsort des UEFA-Superpokals 2015 bekanntgegeben wurde und somit die europäische Fußballfamilie empfangen wird.

## Eine lange Tradition

Die Geschichte des 1956 von deutschen Siedlern erbauten Stadions ist bemerkenswert. Es wechselte seitdem mehrmals den Eigentümer und wurde oft umbenannt – zuerst trug es den Namen Nauka, dann Burewestnik und ab 1966 Lokomotive, in Anlehnung an den dort spielenden Verein. Das Stadion hatte damals zwar hochklassigen Fußball zu bieten, durch die überholte Infrastruktur, veralteten Anlagen und hölzernen Bänke stand es jedoch lange Zeit im Schatten des moderneren Boris-Paitschadse-Nationalstadions.

2010 traf die Stadt Tiflis dann eine wichtige Entscheidung und übertrug dem Georgischen Fußballverband (GFF) offiziell die Eigentumsrechte am Stadion – zunächst für einen Zeitraum von 33 Jahren, der später auf 49 Jahre ausgeweitet wurde. Daraufhin tat sich die GFF im Hinblick auf die bestmögliche Umgestaltung des Micheil-Meschi-Stadions mit der Stadt Tiflis und der UEFA zusammen. Die UEFA stimmte dem Förderprojekt uneingeschränkt zu und übernahm die Finanzierung im Rahmen ihres HatTrick-Programms zu 80%, die restlichen Kosten wurden vom Verband und seinem Hauptsponsor Socar getragen.

## Erstklassiges Stadion

*„Stadien sind im Fußball von enormer Bedeutung, hier spielt sich das Geschehen ab“, so GFF-Präsident Domenti Sichinawa. „Das alte Micheil-Meschi-Stadion hatte großes Potenzial, wir mussten im Rahmen der Umbauten jedoch neue Quali-*



Fotos: GFF

tätskriterien und Prioritäten definieren. Die Modernisierung ist noch nicht abgeschlossen, aber wir haben bereits jetzt ein erstklassiges Stadion geschaffen, in dem Spieler und Zuschauer eine sichere und moderne Atmosphäre genießen können.“

Der im Juni 2011 begonnene Umbau findet in drei Phasen statt. Ziel ist es, die Standards soweit zu verbessern, dass die diesbezüglichen UEFA-Reglemente vollständig erfüllt werden. Die größten Umbauarbeiten sind bereits abgeschlossen, das Stadion steht Fußballnationalmannschaften und Vereinen und teilweise auch Teams anderer Sportarten wie Rugby oder sogar gesellschaftlichen Veranstaltungen offen.

„Stadien sollten den Menschen offenstehen und als familienfreundlicher Ort für Fußballspiele und anderweitige Veranstaltungen genutzt werden können. So sieht das Konzept für das Micheil-Meschi-Stadion aus“, erklärt Rewas Arweladse, Generalsekretär der GFF. „Das neue Stadion verfügt über 26 000 Einzelsitzplätze und kann durch die 32 Ein- und Ausgänge innerhalb von fünf Minuten gefüllt bzw. evakuiert werden. Bisher sind wir mit dem Umbau sehr zufrieden.“

Doch nicht nur die Sitzplatzkapazität für die Zuschauer wurde vergrößert, das Micheil-Meschi-Stadion verfügt nun auch über VVIP- und VIP-Sektoren mit 80 bzw. 488 Plätzen. Diese Bereiche sind direkt von einer Tiefgarage mit 60 Stellplätzen und einem 40 Fahrzeuge fassenden Parkplatz aus erreichbar. Das Parkplatzmanagement und der Zugang zum öffentlichen Verkehrsnetz waren wichtige Faktoren bei der Planung des Umbaus, da an Spieltagen innerhalb kurzer Zeit viele Menschen in das Stadion strömen.

### Modernste Medieneinrichtungen

Die Medien haben im Fußball innerhalb der letzten zehn Jahre stark an Bedeutung gewonnen. Das Micheil-Meschi-Stadion verfügt über modernste Medienkonferenzräume und ein zeitgemäßes Medienzentrum, das alle technischen Anforderungen erfüllt. Der Medienbereich auf

Einige Einrichtungen des Stadions.

der Osttribüne bietet eine ausgezeichnete Sicht auf das Spielfeld und Platz für bis zu 65 Journalisten und Fernsehreporter.

Doch auch der Komfort der Spieler kam bei den Renovierungsmaßnahmen nicht zu kurz – die Kabinen bieten jetzt mehr Raum für die Spielvorbereitung und die medizinische Versorgung. Zudem wurde der Rasen auf dem Spielfeld sowie auf den Trainingsplätzen vollständig erneuert und wird von nun an regelmäßig gewartet.

„Zum Stadionmanagement gehören viele verschiedene Arbeitsbereiche. Ein detaillierter Entwicklungsplan ist dabei unabdingbar, um die Ziele und Kosten im Blick zu behalten“, so Domenti Sichinawa. „Wir haben auch darauf geachtet, die Erwartungen der Bevölkerung und der Fußballfamilie in unsere Planungen einzubeziehen. Dank der klaren Vorgaben und unserem hochengagierten Team haben wir ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Wir freuen uns sehr auf 2015.“ ●

Die UEFA unterstützte den Georgischen Fußballverband nicht nur im Rahmen des HatTrick-Programms, sie stand ihm auch im Hinblick auf Stadionbau und -management mit fachlicher Beratung zur Seite. Das **UEFA-Handbuch für Qualitätsstadion** beschreibt die schrittweise Planung von Stadien. Es enthält eine gründliche Analyse aller Einzelkomponenten, die berücksichtigt werden müssen, und basiert auf Praxisbeispielen. Die Konsultierung dieses Handbuchs wird für künftige Stadionprojekte dringend empfohlen. Weitere Informationen dazu sind bei der UEFA-Abteilung Entwicklung Nationalverbände erhältlich.

## DIE SLOWAKEI FREUT SICH AUF DIE STARS VON MORGEN

Vom 5. bis 17. Mai findet in der Slowakei die Endrunde der U17-Europameisterschaft 2012/13 statt.

Dreizehn Jahre ist es her, seit sich Spieler wie Andrea Pirlo, Christian Abbiati, Frank Lampard, Jamie Carragher, Mark van Bommel, Dirk Kuyt, Xavi Hernández, Carles Puyol, Milan Baroš, Marek Mintál und viele andere in der Slowakei ein Stell-dchein gaben. Die heutigen Superstars gehörten damals ihrer jeweiligen U21-Nationalelf an und begeisterten die slowakischen Fußballfans mit ihren Fähigkeiten.

### Stars von morgen

Alle sind davon überzeugt, dass sich die Geschichte bei der U17-EM-Endrunde im Mai wiederholen wird. Der Präsident des Slowakischen Fußballverbands, Ján Kováčik, sagte über das bevorstehende Turnier, das unter dem Motto „Geburtsstunde der Stars“ steht: *„Wir hoffen, die Stars von morgen zu sehen, die Millionen von Fans in ganz Europa und weltweit in ihren Bann ziehen werden. Als Veranstalter werden wir alles unternehmen, um ein Turnier zu organisieren, das den Mannschaften und Fans für immer in Erinnerung bleiben wird und in dem tolle Spieler tolle Partien vor tollen Zuschauern bieten.“*

Die Geschichte gibt dieser Hoffnung Recht. Bei U17-EM-Endrunden waren schon Spieler vom Kaliber eines Wayne Rooney, Cesc Fàbregas, Toni Kroos, Bojan Krkić, Lukas Podolski, Gerard Piqué und Mario Gómez mit von der Partie.

### Zwei Zentren, zwei Botschafter

Die Spiele werden in vier Erstligastadien (Žilina, Dubnica nad Váhom, Nitra und Zlaté Moravce) stattfinden und die Mannschaften werden in zwei Turnierzentren untergebracht sein – Žilina und Senec. Nach der Gruppenphase wird sich das Geschehen auf Žilina verlagern. Von da an werden die Partien im modernsten Stadion des Landes, der Heimstätte von MŠK Žilina, ausgetragen,

wo schon Spiele der UEFA Champions League und der slowakischen Nationalmannschaft stattgefunden haben.

Aufgrund der zwei Turnierzentren gibt es auch zwei Botschafter: Zum einen den aus Nitra stammenden Ľubomír Moravčík, eine Legende des slowakischen Fußballs,



Das Werbeplakat für das Turnier.

der bereits zwei Jahre die U17-Auswahl betreute und sie jeweils in die Eliterunde der Europameisterschaft führte. Der zweite Botschafter ist Viktor Pečovský von MŠK Žilina, Nationalspieler und letztes Jahr zum besten Spieler der slowakischen Liga gewählt.

Die Gruppenspiele finden am 5., 8. und 11. Mai, die Halbfinalpartien am 14. Mai statt. Am 17. Mai wird der Kapitän des neuen Europameisters den Pokal entgegennehmen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich kein einziger der acht Teilnehmer der letztjährigen Endrunde in Slowenien qualifiziert hat. Dafür werden die Slowakei und Schweden ihr U17-Endrundendebüt geben – Schweden dank eines Treffers in der Nachspielzeit des letzten Eliterundenspiels. Eine Überraschung gab es bei einem anderen Eliterunden-Miniturnier, wo Deutschland trotz einer Tordifferenz von 34:5 in den ersten fünf Qualifikationsspielen auf der Zielgerade an der Ukraine scheiterte. Ein Treffer von Andrij Borjatschuk drei Minuten vor dem Schlusspfiff bedeutete das Aus für die DFB-Auswahl.

Am 4. April wurden in Senec folgende Gruppen ausgelost:

**Gruppe A:** Slowakei, Österreich, Schweiz, Schweden

**Gruppe B:** Russland, Ukraine, Kroatien, Italien.

### WM-Qualifikation

Für die diesjährigen Endrundenteilnehmer geht es in der Slowakei nicht nur um den Europameistertitel, sondern auch um die Qualifikation für die FIFA-U17-Weltmeisterschaft. Die Teams auf den ersten drei Plätzen der beiden Gruppen werden sich für die WM im kommenden Oktober und November in den Vereinigten Arabischen Emiraten qualifizieren. ●

Juraj Čurný

Das Stadion von Žilina.



## EIN VIELVERSPRECHENDES PROGRAMM

Das diesjährige Endspiel der UEFA Europa League wird am Mittwoch, 15. Mai in der Amsterdam ArenA ausgetragen. Die Stadt Amsterdam und der Niederländische Fußballverband haben kräftig die Werbetrommel gerührt, um die Bewohner für das Finale zu begeistern. Unter anderem finden eine Trophäentour und diverse Breitenfußball-Turniere statt. Außerdem wird die Grachtenstadt zu diesem Anlass auf besondere Weise dekoriert.



Die Amsterdam ArenA wurde 1996 eröffnet und seitdem umfassend modernisiert. Zur Feier der abgeschlossenen Umbauarbeiten wird sie eines der namhaftesten Endspiele der Welt ausrichten. Das 53 000 Zuschauer fassende Stadion ist eines der wenigen der Kategorie 4 in Europa und war das erste mit verschließbarem Dach – innerhalb von zwanzig Minuten kann dieses geöffnet bzw. geschlossen werden.

Die Architekten der Spielstätte legten großen Wert darauf, dass das komplette Spielfeld bis zu den Seitenlinien von allen Plätzen aus gesehen werden kann. Aus diesem Grund wurden die Tribünen besonders steil ausgerichtet. Im Stadion gibt es 115 Kameras und 300 Fernsehbildschirme, hinzu kommen zwei Großbildschirme von je 65 m<sup>2</sup>.

Die Arena verfügt nicht nur über eine zweistöckige Tiefgarage unter dem Spielfeld und insgesamt 17 500 Parkplätze – sie ist auch die einzige Spielstätte, unter der ein Straßentunnel verläuft. Darüber hinaus bietet sie diverse Konferenzräume, Restaurants und Verkaufsbereiche.

### Trophy Tour

Der Pokal wurde von einer Delegation des amtierenden Siegers Atlético Madrid nach Amsterdam gebracht und dem Amsterdamer Bürgermeister Eberhard van der Laan von UEFA-Präsident Michel Platini überreicht; im Anschluss begann die Trophäentour. Der UEFA-Botschafter für das Endspiel, Patrick Kluyvert, präsentierte den Pokal gemeinsam mit einer Gruppe von Schulkindern von einem Grachtenschiff aus. Kluyvert, der mit 40 Toren nach wie vor Rekordtorschütze der niederländischen Nationalmannschaft ist, stand den Kindern auf dem Weg zum Olympiastadion, in dem der Pokal die letzten vier Wochen vor dem Finale verwahrt wird, Rede und Antwort. Die Trophy Tour läuft vom 18. April bis zum 13. Mai und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, den

Pokal an verschiedenen Touristenattraktionen Amsterdams zu bewundern und zu fotografieren.

Darüber hinaus wird der Pokal beim Endspiel eines Breitenfußball-Schulturniers im Olympiaplein-Sportpark des Amateurvereins Swift präsentiert. Auch im Sportzentrum für Kinder mit Behinderung, dem „Only Friends Centre“, werden die Fans Gelegenheit haben, den Pokal zu bestaunen. Auf diese Weise wird unterstrichen, dass das Endspiel der Europa League in Amsterdam allen Menschen offensteht, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie oder Religion.

### Dekoration

Amsterdam wird im Hinblick auf das Endspiel im wahrsten Sinne des Wortes in ganz besonderem Glanz erstrahlen. Mit dem Beginn der Trophäentour wird eine ganz in den Farben und im Design der Europa League dekorierte Sondertram im Einsatz



EuroFootball / AFP

sein. Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit für das am 15. Mai stattfindende besondere Ereignis gesteigert. Das Branding der UEFA Europa League wird auch sonst überall in der Grachtenstadt zu sehen sein. Diese wird einen Monat lang ganz im Zeichen dieses Endspiels stehen, das mit einer echten Fußballstadt wie Amsterdam einen würdigen Ausrichter gefunden hat. Sie ist nicht nur die Heimat des Europapokalsiegers Ajax, sondern auch der Geburtsort vieler großer Spieler und Trainer wie Johan Cruyff oder Rinus Michels. ● Rob de Leeuw

*Die Amsterdam ArenA ist ein würdiger Schauplatz für das Finale der UEFA Europa League.*

## FITNESS-SEMINAR IN OSLO

Die UEFA hat erstmals ein Seminar über die Verknüpfung von Fitness- und fußballspezifischem Training abgehalten. Das Trainerausbildungsprogramm „Fitness for Football“ wurde auf Anregung der 53 UEFA-Mitgliedsverbände ins Leben gerufen.

Das Seminar wurde von der UEFA-Abteilung Fußballausbildung organisiert. Sie folgte damit dem von den Verbänden geäußerten Wunsch nach spezifischeren Schulungsangeboten auf diesem Gebiet.



Die Theorie vor der Praxis.

So trafen sich die Leiter der Trainerausbildung verschiedener Verbände mit Experten in den Bereichen Fitness und Medizin, um sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie Fußball- und Fitness-training aufeinander abgestimmt werden können, damit die Spieler ihr maximale

Leistungsvermögen abrufen und möglichst verletzungsfrei bleiben.

Das Seminar in Oslo förderte somit den Dialog zwischen Trainerausbildern und Experten in den Bereichen Fitness und Medizin. Die Nationalverbände sollen sich Gedanken darüber machen, wie sie bestimmte Aspekte des Fitnessstrainings besser in

ihre Trainerlizenzkurse einfließen lassen können. So ging es in Oslo um die Frage, wie Fitnessstraining fußballerisches Technik- und Taktiktraining ergänzen kann, und umgekehrt, inwieweit Fußball zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit genutzt werden kann.

Der entscheidende Diskussionspunkt bestand darin, aufzuzeigen, dass sich nicht allgemeines, sondern fußballspezifisches Fitnessstraining für Fußballer am besten eignet. Neben den technischen Voraussetzungen benötigen die Spieler die für Wettkämpfe nötige körperliche Ausdauer. Beim Seminar herrschte die Meinung vor, dass Trainings deshalb möglichst wettkampfnah gestaltet werden sollten. Die Belastung der Spieler soll in der Spielvorbereitung ähnlich hoch sein wie in der Wettkampfsituation.

Eine UEFA-Umfrage hat zutage gefördert, dass die Nationalverbände höchst unterschiedliche Vorstellungen von „Fitness“ haben, und dass es zahlreiche Fitnessexperten ohne fußballspezifisches Wissen gibt. Jetzt geht es darum, Verbänden Wege aufzuzeigen, wie sie Fitnessaspekte besser in ihre Trainerausbildungsprogramme integrieren können. ●

## TREFFEN MIT FANVERTRETEREN

Anfang März empfing die UEFA an ihrem Sitz in Nyon Vertreter von Fanorganisationen zum jährlichen Austausch.



Ziel dieser Treffen ist es, das gegenseitige Verständnis zwischen der UEFA und den Fans zu verbessern, Ideen und Meinungen auszutauschen und die Tätigkeitsbereiche der anderen Partei besser kennenzulernen.

Drei Fanorganisationen wurden zu dem Treffen eingeladen, an dem auch UEFA-Präsident Michel Platini teilnahm: Football Supporters Europe, Supporters Direct sowie CAFE, das Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa. ●

## WETTBEWERBE

- Schweden, Frankreich, Dänemark, England, Norwegen, Finnland und Deutschland haben sich für die Endrunde der U19-Frauen-Europameisterschaft qualifiziert und werden Mitte August gemeinsam mit Gastgeber Wales um den Titel spielen. Die Endrunde wird am 7. Mai ausgelost.

- Italien, Aserbeidschan, Russland, Spanien, Portugal, Tschechien und Slowenien haben ihr Ticket für die UEFA Futsal EURO 2014 in Belgien gelöst. Ungarn, Bosnien-Herzegowina, die Slowakei, Rumänien, Kroatien, Serbien, die Niederlande und die Ukraine werden in den Playoffs die übrigen vier Endrundplätze unter sich ausmachen.

- Die Auslosung der U20-WM-Endrunde am 25. März in Istanbul ergab folgende Gruppen:

**Gruppe A:** Frankreich, Ghana, USA, Spanien

**Gruppe B:** Kuba, Südkorea, Nigeria, Portugal

**Gruppe C:** Türkei, El Salvador, Kolumbien, Australien

**Gruppe D:** Mexiko, Griechenland, Paraguay, Mali

**Gruppe E:** Chile, Ägypten, England, Irak

**Gruppe F:** Neuseeland, Usbekistan, Uruguay, Kroatien. ●



**Albanien**  
www.fshf.org

## Start der UEFA-Pro-Lizenz-Kurse

Zum ersten Mal findet in Albanien ein UEFA-Pro-Lizenz-Kurs für albanische Trainer statt. Zu dem einjährigen Kurs sind Trainer der albanischen Nationalteams und der albanischen Erstligaklubs eingeladen. Die Teilnehmer müssen ein umfangreiches Programm der technischen Abteilung des Albanischen Fußballverbands absolvieren, bevor sie Ende 2013 die Pro-Lizenz erhalten.

Die teilnehmenden Fußballtrainer sind mit dem Kurs sehr zufrieden und bezeichneten ihn



Die Anwärter auf die UEFA-Pro-Lizenz.

als hochklassig und sehr professionell. Im März besuchten sie Florenz, wo sie eine Trainingseinheit der ACF Fiorentina beobachteten. Sie

hatten die Gelegenheit, Fiorentina-Trainer Vincenzo Montella, einen der erfolgreichsten jungen Trainer in der Serie A, zu treffen und ihm Fragen zu verschiedenen Aspekten des Trainingsprozesses zu stellen.

Der nächste Stopp war das Tropikal-Resort in Durres, Albanien, wo sich die albanische Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die Länderspiele gegen Norwegen und Litauen aufhielt. Die Teilnehmer konnten dort eine Trainingseinheit unter der Leitung des Nationaltrainers Giani De Biasi mitverfolgen.

● Tritan Kokona



**Andorra**  
www.faf.ad

## Breitenfußballturnier und erste Juniorinnenliga

Über Ostern fand im Alàs-Sportzentrum die fünfte Ausgabe des Breitenfußballturniers statt. 20 Teams der Altersklassen U7, U9 und U11 aus Andorra und den benachbarten Provinzen nahmen an diesem Turnier teil, das auf modernstem Kunstrasen gespielt wurde.

In jeder Kategorie folgten auf eine Gruppenphase Halbfinal- und Endspiele. Auf diese Weise fanden insgesamt 40 Partien à 12 Minuten statt, die die Junioren in Siebenerteams austrugen. Sieger des Turniers waren der FC Encamp (U7), EF Artesa de Segre und die U11-Nationalmannschaft.

Angesichts des alljährlichen Erfolgs des regional organisierten Turniers ist der Andorranische Fußballverband sehr motiviert, den Breitenfußball zu fördern.

Zudem rief der andorranische Verband 2012 die Kampagne „Auch Prinzessinnen spielen Fußball“ ins Leben, mit der der andorranische Frauenfußball gefördert werden soll. Dem Projekt wurde durch eine TV-Werbekampagne

zu nationaler Bekanntheit verholfen (auf faf.ad ist der Spot unter der Rubrik Futbol femení zu finden). Die Kampagne läuft in Zusammenarbeit mit regionalen Schulen, die klassenübergreifende Spiele und andere Fußballaktivitäten organisieren. Auf diese Weise sollen vor allem Mädchen im Grundschulalter zum Fußballspielen animiert und Juniorinnenteams gegründet werden. Die Kampagne verzeichnet bereits erste Erfolge: Ende April wird die erste Juniorinnenliga angepöiffen, in der sieben Mannschaften mit Spielerinnen der Jahrgänge 1999 bis 2004 gegeneinander antreten werden.

Zu den Prioritäten des andorranischen

Verbands gehört die Förderung talentierter Mädchen, um zu einem späteren Zeitpunkt eine andorranische Frauen-Nationalmannschaft ins Leben zu rufen.

● Silvia Casals

Schülerinnen werden zum Fußballspielen animiert.



**Aserbeidschan**  
www.affa.az

## Internationales Futsal-Turnier in Baku

Vom 12. bis 16. Februar 2013 fand im Sportpalast der aserbeidschanischen Hauptstadt die sechste Ausgabe des jährlichen Futsal-

Turniers von Baku statt. Das erste Turnier hatten der Aserbeidschanische Fußballverband (AFFA) und der Aserbeidschanische Futsal-Verband im Jahr 2008 organisiert.

Zu den Teilnehmern zählten die Futsal-Nationalteams von Aserbeidschan, Belarus,

Lettland, Moldawien und Usbekistan. Den Höhepunkt des Turniers stellte das tolle Finale am letzten Tag zwischen Belarus und Gastgeber Aserbeidschan dar. Vor einer Vielzahl von Fans setzte sich das Heimteam in einem umkämpften Spiel mit 2:1 durch. Der Turniersieger hatte zuvor alle seine Spiele gewonnen. Alle Teilnehmer wurden von der AFFA mit Geschenken bedacht.

Bei den sechs bisherigen Ausgaben des internationalen Futsal-Turniers von Baku hieß der Gewinner nun fünfmal Aserbeidschan.

Die jährlichen Futsal-Turniere in Aserbeidschan leisten sicherlich einen wichtigen Beitrag dazu, dass das aserbeidschanische Futsal-Team zu den stärksten Mannschaften in Europa zählt und sich für die UEFA Futsal EURO 2014 in Belgien qualifiziert hat.

● Ayan Aghayeva



Gruppenfoto nach der Übergabe des Pokals und der Diplome.



## Ein großer Schritt auf dem Weg nach Brasilien

Die bosnisch-herzegowinische Nationalmannschaft ist auf dem besten Wege, sich für die WM-Endrunde 2014 in Brasilien zu qualifizieren. In der WM-Qualifikationsgruppe G besiegte sie beim Heimspiel in Zenica erstmals ihren größten Konkurrenten Griechenland mit 3:1. Zuvor war man bereits sechsmal aufeinandergetroffen: zweimal in der Qualifikation für die WM-Endrunde 1998 und viermal in den Qualifikationen für die EURO 2004 und 2008.

In der WM-Qualifikation haben die beliebten „Drachen“ nun noch fünf Spiele zu bestreiten. Das Team von Safet Sušić hat seine erste Qualifikation für die Endrunde eines großen Wettbewerbs damit selbst in der Hand.

Die bosnisch-herzegowinische Futsal-Nationalmannschaft belegte derweil in der EM-Qualifikation beim Miniturnier der Hauptrundengruppe 2 in Bratislava den zweiten Platz hinter Aserbeidschan. Das Team von Boro Matan hat nun die Möglichkeit, sich in den Playoff-Spielen für die Futsal EURO 2014 in Belgien zu qualifizieren.

Die U21-Nationalmannschaft schlug in einem Vorbereitungsspiel Mazedonien in Sarajevo klar mit 5:0. Die Qualifikation zur EM 2015 startet für das Team am 11. Juni mit einem Heimspiel gegen Albanien. Zuvor empfängt man am 4. Juni noch Serbien zu einem Testspiel.

Auch weitere Nationalteams waren im Einsatz. Das Frauennationalteam belegte beim internationalen Kroatien-Cup in Rovinj den vierten Platz. Ebenfalls in Kroatien, in Umag, fand ein internationales UEFA-Förderturnier statt, an dem die jüngsten Juniorinnen und Junioren Bosnien-Herzegowinas teilnahmen. Die U16-Juniorinnen beendeten das Turnier auf dem ersten Platz. Auch die U17-Junioren holten den Turniersieg.

Die für die Klublizenzierung zuständige Abteilung des Bosnisch-Herzegowinischen Fußballverbands (NSBiH) und Vertreter der UEFA führten ein Seminar mit Vertretern der bosnisch-herzegowinischen Erstligaklubs und den neu gewählten Mitgliedern der beiden Lizenzierungskommissionen (erste Instanz und Berufungsin-stanz) durch.



Bosnien-Herzegowina hat dank dem Sieg gegen Griechenland einen großen Schritt Richtung Brasilien gemacht.

Im Sarajevoer Altstadtviertel Baščaršija hat ein neuer Fanshop des NSBiH seine Tore geöffnet. Anlässlich der Eröffnung wurde ein Charity-Spiel zugunsten von Kindern mit Behinderung veranstaltet, das am 27. Geburtstag des Nationalspielers Edin Džeko stattfand. Neben Džeko nahmen unter anderem auch Haris Međunjanin, Senijad Ibričić, Muamer Svraka, Ognjen Vranješ, Asmir Begović und Vedad Ibišević an der Veranstaltung teil. In den anderen Teams spielten insgesamt 27 Jungen und Mädchen mit Behinderung aus dem ganzen Land sowie Grundschüler aus Sarajevo.

Mit großer Aufmerksamkeit wurde außerdem zur Kenntnis genommen, dass UNICEF-Botschafter Edin Džeko von der Stadt Sarajevo mit dem 6.-April-Preis ausgezeichnet wurde. Diese

besondere Auszeichnung erhalten verdienstvolle Bürger und Gruppierungen. Der Name des Preises nimmt Bezug auf das Ende des 2. Weltkriegs und die Befreiung vom Faschismus.

Mit diesem renommierten Preis, der seit 1956 vergeben wird, wurden auch schon die Fußballspieler und -trainer Josip Katalinski (1975), Safet Sušić (1981) und Ivica Osim (1990) geehrt.

● Fuad Kravac



## Marketinginitiativen zur Förderung der dänischen Frauen-Nationalelf

Der Dänische Fußballverband (DBU) hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die dänische Frauen-Nationalmannschaft im Hinblick auf die diesen Sommer in Schweden stattfindende Women's EURO ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. In diesem Sinne nimmt das Team an einer landesweiten Promotion-Tour teil; in diesem Rahmen wird auch ein Team-Maskottchen vorgestellt.

Die Promotion-Tour des dänischen Verbands soll von nun an jedes Jahr unter einem anderen Motto stattfinden. 2013 stehen in Schweden stattfindende Straßenfußball-Turnier sowie die Frauennationalmannschaft im Mittelpunkt. Im Rahmen dieser Tour werden 16 Städte in ganz Dänemark angesteuert. Dabei werden jeweils eine oder zwei Nationalspielerinnen anwesend sein. Sie werden den Fans und der Öffentlichkeit in den verschiedenen Städten Rede und Antwort stehen, Autogramme geben und in verschiedenen Fußballwettbewerben gegen sie antreten.

Auch das neue Team-Maskottchen wird bei der DBU-Tour dabei sein. Es handelt sich hierbei um das erste Maskottchen einer dänischen Fußballnationalmannschaft: Die Tigerin namens Emma Hu wurde in enger Zusammenarbeit mit den Spielerinnen geschaffen.

Aus Marketingsicht wurde Emma Hu kreiert, um die Frauen-Nationalelf möglichst bekannt zu machen und Kindern, vor allem Mädchen, die Identifikation mit dem Team und den Spielerinnen zu erleichtern. Die Einführung des Maskottchens zeigte bereits Erfolg: Emma Hu wurde exklusiv in einer sehr beliebten, landesweit ausgestrahlten Nachrichten- und Unterhaltungstalkshow im öffentlich-rechtlichen Fernsehen vorgestellt. Das Maskottchen wurde dabei von drei Nationalspielerinnen begleitet, die über Frauenfußball allgemein, die Nationalelf und die Women's EURO 2013 sprachen.

Durch diese öffentlichkeitswirksame Präsentation des Maskottchens, die DBU-Promotion-Tour und weitere Marketinginitiativen wird der dänischen Frauen-Nationalelf im Vorfeld des Turniers hoffentlich verstärkte Aufmerksamkeit seitens der nationalen Medien und der Bevölkerung zukommen.

● Soren Gjelstrup Jessen



Emma Hu, das Maskottchen der dänischen Frauen-Nationalelf.



## Weniger Mitglieder in bulgarischer Schiedsrichterkommission

Die Zahl der Mitglieder der Schiedsrichterkommission des Bulgarischen Fußballverbands wurde von sieben auf fünf gesenkt. Der Kommissionsvorsitzende, Nikola Dschuganski, gab dies Anfang März im Rahmen eines Schiedsrichter-Workshops in Sliwen bekannt. Georgi Kordew wird sich aus der Kommission zurückziehen, wohingegen Kostadin Kostadi-

now seinen Posten als Koordinator der Schiedsrichterkommission, den er seit der Aufnahme Bulgariens in die UEFA-Schiedsrichterkonvention innehat, auch weiterhin ausführen wird.

Beim Workshop traten alle Schiedsrichter zum jährlichen Fitnessstest an; drei von ihnen wurden in die FIFA-Liste internationaler Schiedsrichter aufgenommen: Georgi Kabakow, Georgi Todorow und Martin Margaritow. Mit Kyros Vassaras war auch ein Mitglied der UEFA-Schiedsrichterkommission beim Workshop in Sliwen zugegen; er gab einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Schiedsrichterwesen. Ebenfalls in Sliwen versammelten sich in derselben Woche die Geschäftsführer der bulgarischen Profiklubs zu einer Tagung über die Bekämpfung des Rassismus. Rassismus ist sowohl auf Nationalmannschafts- als auch auf Klubebene noch immer ein Problem. Viele Fans sind sich außerdem nicht über die Folgen bewusst, die unangemessenes Verhalten bei Spielen nach sich ziehen können.

● Dimitar Trenev



Die Teilnehmer des Schiedsrichter-Workshops.

## „Eine sehr gute Idee“

Der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola feierte sein zehnjähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde rund um das WM-Qualifikationsspiel gegen Kasachstan am 26. März in Nürnberg begangen. Just an dem Ort, an dem die Erfolgsgeschichte des Fan Clubs vor einer Dekade begann. Mittlerweile hat der Fan Club fast 50 000 Mitglieder, die die deutsche Nationalmannschaft unterstützen.

Eine Entwicklung, die selbst der Pate des Fan Clubs und Nationalmannschafts-Manager Oliver Bierhoff nicht vorhersehen konnte: „Das gehört auch zur Gesamtbewertung des Fan Clubs dazu. Er weiß auf allen Ebenen zu überraschen. Die Größe ist einfach klasse. Sie dokumentiert nicht nur, welch große Sympathie die Nationalmannschaft genießt, sondern auch, wie groß die Identifikation der Fans mit ihr ist.“

Der Fan Club gibt den Anhängern der DFB-Auswahl nicht nur eine Struktur, aus ihm heraus werden auch viele Angebote generiert, wie etwa Reisen zu den Länderspielen im In- und Ausland. Außerdem bietet er die Möglichkeit, die Länderspiele aktiv mitzugestalten. „Wenn ich an den Fan Club denke, fallen mir unweigerlich die Gänsehaut-Momente ein, die uns die Fans beschenken. Und davon gab es in den vergangenen Jahren einige. Die Choreographien, die Gesänge, die Unterstützung zur rechten Zeit, der Aufwand, den die Fans betreiben, um uns



Feier zum zehnjährigen Bestehen des Fan Clubs Nationalmannschaft in Nürnberg.

zu begleiten – da stecken so viele Geschichten dahinter. Den Fan Club zu gründen, war einfach eine sehr gute Idee“, sagt Oliver Bierhoff.

● Niels Barnhofer

## Defibrillatoren für die Klubs

Der Englische Fußballverband (FA) und die Britische Herzstiftung (BHF) haben sich zusammengetan, um dabei zu helfen, in Englands Fußballklubs und deren Umfeld Leben zu retten.

Den Vereinen unterhalb der vier Profiligen sowie den Klubs der Women's Super League werden über 900 Defibrillatoren zur Verfügung gestellt, um bei Herzstillständen Leben retten zu können.

Diese einzigartige Partnerschaft zwischen der FA und der BHF wurde genau ein Jahr nach dem Tag verkündet, an dem der U21- und Bolton-Wanderers-Mittelfeldspieler Fabrice Muamba einen Herzstillstand auf dem Spielfeld erlitt.

Dank der Initiative sollen Tausende von Spielern, Betreuern und Fans potenzielle Lebensretter werden, indem sie Zugang zu der Ausrüstung und den Informationen erhalten, die notwendig sind, um lebensrettende

Maßnahmen durchzuführen – wie zum Beispiel die von der Fußballlegende Vinnie Jones für die BHF bekannt gemachten Herzdruckmassagen (Hands-Only CPR).

Für die Anschaffung der Defibrillatoren erhält die Wohltätigkeitsorganisation von der FA eine Spende in Höhe von GBP 400 000, die restlichen GBP 400 000 kommen durch Beiträge von Klubs zusammen. Die infrage kommenden Vereine können sich ab sofort für den Erhalt der finanziellen Mittel zur Anschaffung der Ausrüstung bewerben und dann mehr über deren Einsatz lernen.

Das Bewusstsein für die Gefahr plötzlicher Herzstillstände ist gestiegen, seit Fabrice Muamba letztes Jahr am 17. März beim FA-Cup-Spiel zwischen Tottenham Hotspur und den Bolton Wanderers einen Herzstillstand erlitt. Muambas Geschichte ist umso bemerkenswerter, als im Vereinigten Königreich nur einer von zehn Betroffenen einen Herzstillstand überlebt, der zwar in Anwesenheit Dritter, aber außerhalb eines Krankenhauses erlitten wird.

Mike Healy, Leiter der FA-Abteilung für medizinische Ausbildung, erklärt: „Seit mehr als 20 Jahren ist sich die FA der Bedeutung von rechtzeitiger und sachgemäßer Erster Hilfe bei Zwischenfällen im Fußball bewusst. Menschen aller Altersgruppen können an einem Herzstillstand sterben, selbst Athleten, die in hervorragendem physischen Zustand zu sein scheinen. Die Chance, einen Herzstillstand zu überleben, steigt durch den rechtzeitigen Einsatz eines Defibrillators, den zügigen Beginn einer Herzdruckmassage und den schnellen Zugang zu professioneller medizinischer Versorgung. Allerdings ist es lebensnotwendig, dass sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen ergriffen werden, bis professionelle medizinische Betreuung eintrifft.“

Professor Peter Weissberg, medizinischer Leiter der Britischen Herzstiftung, ergänzt: „Die Regeln bei einem Herzstillstand sind sehr einfach: Es gibt keine Überlebenschance ohne rechtzeitige Herzdruckmassage und ohne Defibrillator.“

● Greg Demetriou



## Futsal-Schulwettbewerb schlägt voll ein

Der Finnische Fußballverband hat gemeinsam mit dem nationalen Schulsportverband einen neuen Futsal-Schulwettbewerb ins Leben gerufen, der von Schülern und Lehrern sehr gut aufgenommen wurde. Teilnehmen konnten Sechstklässler aus Schulen in ganz Finnland. Ziel ist es, ein Wettbewerbsformat zu haben, bei dem alle Schüler jeder Schulklasse mitmachen können. Die offiziellen Futsal-Regeln wurden etwas „vereinfacht“ und es wird ein weicherer Ball verwendet. Von jeder Schulklasse müssen mindestens fünf Mädchen und fünf Jungen teilnehmen. Ein Spiel ist in vier Viertel unterteilt, von denen jeweils zwei von den

Der Futsal-Schulwettbewerb findet großen Anklang.

Mädchen und zwei von den Jungen bestritten werden, wobei die Jungen gegen die Jungen und die Mädchen gegen die Mädchen der anderen Schulklasse spielen. In der ersten Wettbewerbsrunde trugen die teilnehmenden Klassen eine schulinterne Meisterschaft aus. Die Siegerteams qualifizierten sich für das Regionalturnier. Im ersten Wettbewerbsjahr nahmen insgesamt 140 Schulklassen teil und die Rückmeldungen waren extrem positiv. Ein sehr wichtiger Aspekt des Wettbewerbs ist Fairplay. Nach jedem Spiel überreicht der Schiedsrichter einem Spieler, der sich besonders respektvoll gegenüber den anderen Spielern und dem Schiedsrichter verhalten hat, die grüne Karte. Aufgrund des großen Zuspruchs seitens der Schüler und Lehrer wird der Wettbewerb künftig auf weitere Altersklassen ausgedehnt, so dass die Gesamtteilnehmerzahl stark ansteigen dürfte.

● Jukka Salasuo



## Neuer Internetauftritt des französischen Verbands

Im März ging die neue, komplett überarbeitete Website des Französischen Fußballverbands (FFF) online. Mit knapp 2 Millionen Besuchern (Rekordzahl 1,953 Mio. im November 2012) ist fff.fr das meistbesuchte Fußballportal in Frankreich.

Die Startseite wurde in drei Bereiche unterteilt: Im oberen Bereich wird ein Banner mit Bildern und Schlagzeilen zu vier verschiedenen Artikeln angezeigt, zwischen denen der User wählen kann (Aktuelles, Allgemeines und Ankündigungen von Verbandsaktionen). Im mittleren Bereich sind drei Artikel („A la une“/Schlagzeilen), der FFF-Video-player und ein News-Feed zu finden. Im unteren Bereich der Startseite kann der User zwischen diversen Artikeln und Videos aus der Rubrik „Passion Foot“ (Leidenschaft Fußball) wählen.

Eine der wichtigsten Neuerungen ist der persönliche Bereich „My FFF“, in dem die Nutzer die angezeigten Inhalte selber zusammenstellen können: Es werden die Inhalte und Dienste hervorgehoben, die von den Usern bei der kostenlosen Anmeldung angegeben wurden.

Eine weitere neue Rubrik lautet „Au cœur du jeu“ (Mitten im Spiel): Sie richtet sich an alle, die aktiv am Fußballgeschehen teilnehmen möchten. Ob Spieler, Trainer, Leiter, Ehrenamtliche oder

Schiedsrichter – hier gibt es Informationen zu allen Funktionen. In fünf Unterrubriken werden wertvolle praktische Hinweise gegeben und Aus- bzw. Fortbildungsangebote sowie offizielle Informationen veröffentlicht.

Die Rubrik „La vie des clubs“ (Vereinsleben) richtet sich an Amateurspieler. Hier werden offizielle Informationen zu den etwa 18000 französischen Klubs und den von den Verbänden ausgearbeiteten bewährten Vorgehensweisen sowie Porträts von Amateurspielern und Termine offizieller Verbandsaktionen veröffentlicht. Ein direkter Link führt auf die Facebook-Seite der FFF.

Eine weitere Neuerung betrifft die Rubrik „Equipes de France“ (französische Nationalteams), unter der alle französischen Auswahlen aufgeführt werden. Zu jeder Mannschaft werden die Profile aller Spieler/innen und Partien sowie Spielpläne, Informationen zu den Trainern und Trainerinnen und detaillierte Statistiken zu allen Spielen aufgeführt. Darüber hinaus sind Artikel und Videos zu finden.

Eine weitere Rubrik umfasst die Pokalwettbewerbe und Meisterschaften. Hier werden die Ergebnisse und Tabellen aller Spielklassen aufgeführt – von der ersten Liga bis hin zur Distriktebene. Auf Pokalebene liegt der Schwerpunkt auf den europäischen Klubwettbewerben.



Eine brandneue Website für die FFF.

Noch eine neue Rubrik lautet „Retro“ (Rückblick): Hier finden Fußballfans alles zur Geschichte des französischen Fußballs. Anhand von Videos, Fotos und Artikeln wird legendärer Spiele und Spieler gedacht. Darüber hinaus werden die 100 wichtigsten Daten der Verbandsgeschichte sowie Informationen zu allen Nationalspielern und Nationalteams seit 1904 aufgeführt. Nicht zu vergessen ist die Liste aller französischen Pokalsieger und Pokalspiel-Ergebnisse seit 1918.

● *Matthieu Brelle-Andrade*



## „Auf dem Spielfeld der Profis spielen“

Zum vierten Mal in Folge hat der Israelische Fußballverband (IFA) einen Tag der offenen Tür für Zuschauer und Fans durchgeführt. Das Motto des Tages lautete: „Auf dem Spielfeld der Profis spielen“.

Die IFA öffnete für einen Tag ihre Türen und lud Kinder, Eltern und andere Besucher zu einem Blick hinter die Kulissen des israelischen Fußballs ein. So konnten zum Beispiel Fußballplätze und Umkleidekabinen besichtigt werden. Während des Tages wurden die Endspiele verschiedener Kinderpokalwettbewerbe

durchgeführt und die jeweiligen Gewinner ausgezeichnet. Im Hinblick auf die U21-EM, die diesen Sommer in Israel stattfindet, konnten die Fans in einem großen abgegrenzten Bereich die Spieler und Trainer treffen, sich mit ihnen fotografieren lassen und Autogramme sammeln. Außerdem konnten sie mehr über das Turnier und die vier Austragungsorte Tel Aviv, Jerusalem, Petach Tikwa und Netanya erfahren.

Es fanden verschiedene Wettbewerbe statt wie ein Freistoßschießen und ein Familienwettrennen. Einer der Höhepunkte des Tages war ein All-Star-Spiel zwischen ehemaligen israelischen Nationalspielern und einer Auswahl von nationalen Künstlern und Stars, darunter

einige der beliebtesten Schauspieler und Sänger Israels. Über 17000 Besucher kamen zu dieser Veranstaltung ins Ramat-Gan-Nationalstadion, für die kein Eintritt bezahlt werden musste. Der Tag der offenen Tür ist der größte Breitenfußball-event der IFA. Im letzten Jahr wurde der Verband im Rahmen des UEFA-KISS-Programms für diese Veranstaltung ausgezeichnet.

● *Michal Grundland*



Ein Tag der offenen Tür im Zeichen der Freude.



## Delegiertenversammlung

Der Liechtensteiner Fußballverband (LFV) hat am 25. März in Schaan seine jährliche Delegiertenversammlung abgehalten. Im Beisein von UEFA-Exekutivkomiteemitglied František Laurinec wurden dabei insbesondere neue, FIFA-konforme Statuten verabschiedet und Wahlen für die Verbandsführung durchgeführt.

Nachdem ein Sitz im LFV-Vorstand während zwei Jahren nicht besetzt war, konnte diese Lücke mit Marco Ender kompetent gefüllt werden. Der Jurist und ehemalige Liechtensteiner Nationalspieler wurde von den Delegierten in den Vorstand gewählt, wo er für die nächsten zwei Jahre das Ressort Breitenfußball übernehmen wird. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, so dass die Kontinuität in der Verbandsarbeit gewährleistet bleibt.

Zum Abschluss der Versammlung nutzten UEFA-Vertreter František Laurinec und Leo Kranz, der Präsident des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes, die Gelegenheit, das Wort an den LFV-Vorstand und die Delegierten zu richten.

● *Anton Banzer*



Das neue Exekutivkomitee des LFV.

## Schulprüfungen während eines UEFA-Turniers

Rund 20 maltesische Jugendliche sind die Protagonisten einer ungewöhnlichen, aber freudlichen Geschichte, die gleichzeitig die Freundschaft und gute Zusammenarbeit zwischen den Fußballverbänden Maltas und Griechenlands sowie zwischen den Schulbehörden beider Länder unter Beweis gestellt hat.

Wenige Wochen vor der Abreise der maltesischen U16-Nationalteams der Männer und Frauen zu einem UEFA-Förderturnier im griechischen Chalkida stellte sich heraus, dass die Turnierdaten mit wichtigen schulischen Prüfungen in Malta kollidierten.

In der Folge fanden intensive Diskussionen zwischen allen Beteiligten statt, um Mittel und Wege zu finden, die es den betreffenden Spielerinnen und Spielern ermöglichten, ihre Prüfungen auch außer Landes zu absolvieren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Fußballverband und den Schulbehörden Griechenlands wurden die notwendigen logistischen Vorkehrungen in die Wege geleitet und jedes noch so kleine Detail geregelt. Letztendlich konnten die betroffenen Juniorinnen und Junioren ihre Prüfungen termingerecht ablegen.

Alles ging ohne Schwierigkeiten über die Bühne, so dass die maltesischen Nachwuchsakteure ihre Spiele bestreiten und ihr Land auf dem Rasen vertreten konnten.

Diese Geschichte zeigt, dass auch unkonventionelle Lösungen für Probleme in Zusammenhang mit Prüfungsterminen und Sportveranstaltungen gefunden werden können, solange der Wille dazu vorhanden ist.



Die maltesischen Spieler nach dem Ablegen ihrer Prüfungen unter griechischer Aufsicht.

Die Prüflinge und ihre Eltern dankten all jenen, die daran beteiligt waren, einen Ausweg aus dieser schwierigen Situation zu finden.

Auch die Führung des Maltesischen Fußballverbands zeigte sich dankbar und wies darauf hin, dass dank guter Planung ein Beispiel dafür geschaffen wurde, wie solche Schwierigkeiten auch in Zukunft überwunden werden können.

● Alex Vella

## Weltfrauentag in Moldawien

Am 8. März traten im Stadion von CSCT Buiucani Chisinau anlässlich des Weltfrauentages erstmals ehemalige moldawische Nationalspielerinnen gegen ihre männlichen Pendants an.

Vor dem Anpfiff überreichten die Spieler den Spielerinnen Blumensträuße. In einer schwungvollen Partie lag die Frauenmannschaft fast die ganze Zeit über in Führung. Erst in letzter Minute kamen die Männer zum Ausgleich, der Endstand lautete 11:11.



Ausgeglichenes Ergebnis in der Partie zwischen Frauen und Männern.

Initiatoren der Partie waren der Moldawische Fußballverband, die Cross Culture Project Association (CCPA) und die von Letzterer in Moldawien organisierten offenen Fun-Fußball-Schulen (OFFS). Die moldawischen OFFS waren auch in den Teams vertreten: Iurie Conusevici (Spielführer des Männerteams) und Svetlana Ceban (Spielführerin des Frauenteam) sind beide Assistenz-Koordinatoren für die moldawi-

schen OFFS; Natalia Ceban und Iana Pogorevici sind als OFFS-Ausbilderinnen tätig.

Das Spiel wurde von vielen Zuschauern besucht, darunter auch von geladenen Journalisten. Über die Veranstaltung wurde auf der offiziellen Website des Moldawischen Fußballverbands und auf verschiedenen Fernsehsendern berichtet.

● Svetlana Ceban

## Mehr Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen

Der neue Box-Europameister im Superbantamgewicht, Carl Frampton, ein großer Fan der nordirischen Nationalmannschaft, hat den offiziellen Startschuss zur Initiative „Soccer Sight Digital“ des Nordirischen Fußballverbands (IFA) und der Blindenorganisation RNIB gegeben. Die Initiative ermöglicht es blinden und sehbehinderten Menschen, Fußballspiele im Nationalstadion Windsor Park mit Audiokommentierung zu verfolgen. Dadurch können Fußballfans mit verringertem Sehvermögen die dort stattfindenden internationalen und nationalen Spiele auf ganz neue Weise miterleben.

Die neue digitale Ausrüstung wird vom Ministerium für Kultur, Kunst und Freizeit finanziert. „Soccer Sight“ ist eine Art von Audiokommentierung, durch die blinde und sehbehinderte Menschen einen Länderspielbesuch noch intensiver erleben können. Sie unterscheidet sich von üblichen Radiokommentaren, da sie die komplette Beschreibung des Stadions, des Spielgeschehens und der Zuschauerreaktionen umfasst und das Geschehen (Spiel und Zuschauer) räumlich einordnet (im Verhältnis zum Spielfeld und zu den Toren).

David Bowen, Mitkoordinator der Initiative bei der Blindenorganisation RNIB, sagte: „Soccer Sight ist ein tolles Programm, dank dem blinde und sehbehinderte Menschen die Länderspiele der nordirischen Nationalelf mit noch größerem Vergnügen verfolgen können. Das Spiel kann damit besser, intensiver und vollständiger miterlebt werden. Es öffnet den Zugang zu jenen Aspekten des Stadionbesuchs, die Sehende so sehr schätzen.“

IFA-Präsident Jim Shaw erklärte: „Der Verband ist sehr froh über die Unterstützung des Ministeriums bei der Finanzierung der neuen digitalen Ausrüstung, welche die Qualität der Berichterstattung bei Heimspielen der Nationalmannschaft für alle blinden und sehbehinderten Fans verbessert.“ Carl Frampton fügte hinzu: „Dem Fußballverband und seinen engagierten Trainern und Mitarbeitenden gebührt großer Respekt für ihren Einsatz beim Niederreißen einiger der Barrieren, die für blinde und sehbehinderte Menschen bestehen, wenn sie Sportveranstaltungen mitverfolgen wollen.“

Barry Macaulay von RNIB Nordirland sagte: „Die neue Ausrüstung ist ideal für das renovierte Nationalstadion und wir hoffen sehr, dass der Gälische Sportverband (GAA) und der nordirische Rugbyverband dem Beispiel schnell

folgen und in den Stadien Casement Park und Ravenhill die Audiokommentierung einführen werden.“

Das Projekt wurde möglich gemacht durch die großzügige Unterstützung der nordirischen Regierung im Rahmen des „Programms zur Förderung von Gleichheit und zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung durch Sport“ des Ministeriums für Kultur, Kunst und Freizeit.

● Sueann Harrison



Von links nach rechts: IFA-Präsident Jim Shaw, der Bürgermeister von Lisburn, Alderman W. Leatham, Projektkoordinator David Bowen und Box-Europameister Carl Frampton geben den Startschuss zum Projekt „Soccer Sight“.



**Österreich**  
www.oefb.at

### Neuer Digital Media Officer beim ÖFB



Susanne Polansky

Seit März verstärkt ein neuer Digital Media Officer die Direktion Medien & Kommunikation beim Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB). Susanne Polansky wurde mit der Entwicklung und Umsetzung einer globalen Social-Media-Strategie, dem Relaunch der ÖFB-Portale sowie der Betreuung der digitalen Kommunikationskanäle des ÖFB betraut.

Seit der aktiven Betreuung der Social-Media-Portale auf Facebook ([www.facebook.com/DasNationalteam](http://www.facebook.com/DasNationalteam) und [www.facebook.com/immerwiederosterreich](http://www.facebook.com/immerwiederosterreich)) konnte die Zahl der Freunde innerhalb eines Monats bereits mehr als verdoppelt werden. Gezeigt werden neben Bildern auch eigens gedrehte Kurzvideos, die während der Zusammenkünfte der Nationalmannschaft entstehen. Persönliche Botschaften der Spieler und Portraits zeigen einen Blick hinter die Kulissen. Unter anderem wird auch die Aufstellung der Nationalmannschaft bei den Spielen als Erstes auf der Facebook-Seite veröffentlicht.

Zielsetzung ist, die Facebook-Gemeinde zu einer der größten im Sportbereich werden zu lassen.

Insgesamt hat der Verband mit dieser Personalentscheidung die Kompetenzen und Ressourcen im digitalen Bereich erhöht, um zukünftig verstärkt den wachsenden Erfordernissen im Online-Bereich Rechnung tragen zu können.

• Wolfgang Gramann



**Portugal**  
www.fpf.pt

### Wichtiges Infrastrukturprogramm

Der Portugiesische Fußballverband (FPF) hat mit 35 Zweitligaklubs eine Vereinbarung unterzeichnet, die diesen Unterstützung bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur zusichert. Die FPF beteiligt sich mit mehr als 1 Million Euro an dem Programm, in dessen Rahmen die Klubs bis September 2013 Fördermittel in Bereichen wie Umkleidekabinen, Spielfeld, medizinische Betreuung, Stadionsicherheit, Zuschauertribünen, Pressebereiche und Waschräume einsetzen können.

Das Programm wurde letzten August gestartet, die Klubs konnten dem Verband ihre Projektanträge bis Ende Oktober unterbreiten. Die Mehrzahl der Projekte wurde von der FPF und dem portugiesischen Institut für Sport und Jugend gutgeheißen. Der Verband übernimmt jeweils 80 Prozent des von den Klubs vorgelegten Budgets, bei einer Höchstsumme von 50.000 Euro pro Projekt.

Das Programm ist ein wichtiger Schritt für die FPF, da es ein prioritäres Ziel des Verbandspräsidiums umsetzt und außerdem kurz vor dem Start zur neuen zweiten Liga, deren überarbeitetes Format das Zuschauer- und Medieninteresse deutlich erhöhen sollte, zur Verbesserung der Infrastrukturen der Zweitligaklubs beiträgt.



**Republik Irland**  
www.fai.ie

### Neue Partnerschaft im Breitenfußball

Der irische Nationalmannschaftskapitän Robbie Keane konnte als Botschafter für das neue Programm „Future Football“ gewonnen werden, in dessen Rahmen der irische Verband (FAI) und McDonald's gemeinsam die Arbeit von Breitenfußballklubs unterstützen.

Über 4.000 Jungen und Mädchen aus 83 irischen Vereinen werden dieses Jahr an dem Programm teilnehmen, das unter anderem kostenlose Trainerausbildungs-Workshops, „Fun Days“ und Fußballwettbewerbe beinhaltet. Ziel des „Future Football“-Programms ist es, verschiedene Aspekte der Trainerausbildung, Nachwuchsförderung und Vereinsführung unter einen Hut zu bringen und jungen Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit zu bieten, ihre fußballerischen Fähigkeiten in einem integrativen und spaßbetonten Umfeld zu verbessern. Im Folgenden die Eckpfeiler des Programms:

**Trainerausbildung** – Es wurden neue Workshops für Kleinfeldfußball (Spiele zwischen Vierer- und Siebenerteams) vorbereitet. Bei jedem Kurs stehen den beteiligten Klubs je zehn Ausbildungsplätze zur Verfügung.

**Fun Days** – Events auf lokaler Ebene, die von einigen der am Programm beteiligten Vereinen organisiert werden. Es werden Aktivitäten in den Bereichen Fußball, Geschicklichkeit und Unterhaltung angeboten. Diese Veranstaltungen sind kostenlos und für jedermann zugänglich.

**Pokalwettbewerbe** – Turniere, die parallel zu den Fun Days stattfinden und nur den am Programm teilnehmenden Vereinen offenstehen. Es wird drei Alterskategorien (U8, U9 und U10) mit gemischten Mannschaften geben.

**Tag der Pokalendspiele** – Die an den örtlichen Pokalwettbewerben teilnehmenden Teams

• Presseabteilung



Eine wichtige Vereinbarung für den portugiesischen Fußball.



Robbie Keane, Botschafter des neuen Breitenfußball-Programms.

können sich für den Endspieltag am 15. Oktober qualifizieren. Die Spiele werden im Nationalstadion in Dublin stattfinden und am Abend können alle Teilnehmer eine Partie der irischen Nationalmannschaft mitverfolgen.

Unterstützungsprogramm für Vereine – Nach dem Ausfüllen eines Fragebogens profitieren die Klubs von einem auf sie zugeschnittenen Unterstützungsprogramm, durch das ihnen Verwaltungs- und Managementstandards vermittelt werden. Außerdem werden die Klubs im Laufe der Umsetzung der vereinbarten Qualitätskriterien mit Informationen und Ressourcen unterstützt.

Das Programm stieß auf reges Interesse – die FAI holte zunächst Interessenserklärungen von allen Klubs ein und wählte die Teilnehmer auf der Grundlage diverser Aspekte ihres Managements aus. Ausschlaggebend waren Verwaltungsstrukturen, Entwicklungskonzepte, Spendenaktionen und damit zusammenhängende Aktivitäten. Ebenfalls eine Rolle spielten Faktoren wie lokale Verankerung, Gründungsjahr, Teilnahme an FAI-Programmen sowie das Vorhandensein einer Mädchen- und Frauenfußballabteilung.

• Stephen Finn



**Rumänien**  
www.frf.ro

### Soziale Verantwortung immer stärker im Fokus

Rumänien befindet sich aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise in einer besonderen Situation: Mehr als zwei Millionen Rumäninnen und Rumänen arbeiten im Ausland, die meisten von ihnen lassen ihre Kinder in Rumänien zurück, wo diese in der Obhut von Verwandten oder sogar auf sich alleine gestellt sind. Ein Teil dieser zurückgelassenen Kinder lebt in Sozialzentren oder in so genannten Wohnzentren und hat große Mühe, sich in die rumänische Gesellschaft zu integrieren.

Der Fußball kann dabei helfen, zu verhindern, dass diese Kinder ihre Schulausbildung abbrechen und in die Kriminalität abdriften. Er kann ihnen die gesellschaftliche Integration erleichtern und ihnen eine Beschäftigung nahebringen, die sie auch ohne viel Geld ausüben können. Den Talentiertesten unter ihnen steht natürlich auch der Weg in den höherklassigen Fußball offen.

Vor diesem Hintergrund hat der Rumänische Fußballverband (FRF) ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem er mit Bukarester Bezirksräten, Schulbehörden und einem langjährigen Partner, dem Zentrum für Roma und andere Minderheiten, zusammenarbeitet.

Vom 20. April bis zum 20. Oktober findet ein Wettbewerb statt, an dem mehr als 25 Schulen aus den angesprochenen Bukarester Bezirken beteiligt sind und an dem rund 500 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren teilnehmen werden, die entweder in den genannten Zentren wohnen, nur einen Elternteil haben oder aus Familien stammen, die weit unter der Armutsgrenze leben.

Die Sportlehrer dieser Schulen werden Zwölferteams mit Kindern zusammenstellen, →

→ welche die genannten Kriterien erfüllen (und wenn möglich auch mit Kindern in diesem Alter, die nicht zur Schule gehen). Diese Teams werden täglich trainieren und am Ende jeder Woche Wettkämpfe bestreiten (6 gegen 6 oder 7 gegen 7 auf Minispielfeldern von 20 m x 40 m Größe). Insgesamt werden in verschiedenen Altersklassen (Jungen 7 bis 9 Jahre, Jungen 10 und 11 Jahre, Jungen 12 bis 14 Jahre und Mädchen 11 bis 14 Jahre) etwa 35 bis 40 Teams an dem Wettbewerb teilnehmen.

Alle Kinder erhalten von der FRF die Ausrüstung für die Spiele und Trainings, außerdem bekommt jedes Team zehn Fußbälle und zwölf Trainingsleibchen. Die beteiligten Sportlehrer

werden einen Bonus zu ihrem üblichen Gehalt erhalten. Den Sportlehrern werden während des gesamten Projekts die Trainer der rumänischen Juniorennationalmannschaften, verschiedene Ausbilder der FRF-Trainerschule sowie einige bei der FRF beschäftigte ehemalige Nationalspieler wie Miodrag Belodedici, Daniel Prodan und Ion Vladioiu zur Seite stehen.

Das Projekt wird außerdem in vier weiteren rumänischen Kreisen durchgeführt (Alba, Valcea, Bacau und Satu Mare), in denen weitere 500 Kinder teilnehmen, die unter denselben Umständen leben müssen. Für die Zukunft ist eine Ausweitung des Projekts auf weitere Kreise geplant. ● Paul Zaharia

## In Laupen sprechen die Mädchen (fast) nur über Fußball

1981 begann die Erfolgsgeschichte der Schweizer Schulfußball-Meisterschaft, des Credit Suisse Cups. In der Zwischenzeit sind über 30 Jahre vergangen und der Anlass erfreut sich nach wie vor allergrößter Beliebtheit. In diesem Jahr wird das große Finalturnier wie stets in den vergangenen Jahren in Basel durchgeführt, diesmal am 12. Juni. An diesem Finalturnier werden diejenigen Schulklassen, die sich in den Vorausscheidungen qualifizieren konnten, die Schweizer Meister in den verschiedenen Kategorien ermitteln.

Mit jährlich rund 150 000 Teilnehmern im Alter von 10 bis 16 Jahren und 6 000 Teams aus allen 26 Kantonen sowie dem Fürstentum Liechtenstein ist der Credit Suisse Cup der größte Jugendsportanlass der Schweiz.

An einem Ort in der Region Zürich, genauer gesagt in Laupen, sorgt dieser 12. Juni schon heute für täglichen Gesprächsstoff. Die Mädchen möchten den einmaligen Rekord, den sie in den vergangenen vier Jahren aufgestellt haben, weiter verbessern und Basel zum fünften Mal in Serie als Sieger verlassen.

Die Mädchen aus Laupen im Zürcher Oberland schrieben wahrlich Cup-Geschichte: Im vergangenen Jahr holten sie in der Kategorie 7. Klasse den Titel, den sie in den drei vorangehenden Jahren schon in den Kategorien 4., 5. bzw. 6. Klasse erspielt hatten, und schafften damit eine bis anhin unerreichte Siegesserie.



Ausgelassene Stimmung nach dem Gewinn der Schweizer Schulfußball-Meisterschaft.

Da es in Laupen keine Oberstufe gibt und die Erfolgsgeschichte weitergeht, besuchen die Mädchen jetzt zusammen die Sekundarschule im benachbarten Wald. Kommt die Rede auf ihre fußballerisch talentierten Schülerinnen, gerät auch Claudia Longhi, die Sportlehrerin der Klasse, ins Schwärmen: „Diese Mädchen können Fußballspielen, ganz klar, aber sie sind generell sportlich und sportbegeistert und erreichen auch im Volleyball oder Unihockey ein überdurchschnittliches Level.“ So kam der Erfolg ohne zusätzlichen Schulsport-Förderkurs zustande. Das Rüstzeug holten und holen sich die Schülerinnen vielmehr in ihrem Verein. Schier ausnahmslos spielen sie auch in der Freizeit Fußball, die meisten beim FC Wald. Nur eine U15-Regionalauswahlspielerin ist beim DFC Rapperswil engagiert.

● Pierre Benoit

## 25 Jahre Frauenfußball in Russland

Im März fand in Moskau anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Frauenfußballs in Russland eine internationale Konferenz statt. Zu den Teilnehmern gehörten Nikolai Tolstich, Präsident des Russischen Fußballverbands, Karen Espelund, Mitglied des UEFA-Exekutivkomitees und Vorsitzende der UEFA-Kommission für Frauenfußball, Eva Pasquier, FIFA-Entwicklungsleiterin für Europa, namhafte Trainer und Trainerinnen sowie Spielerinnen des russischen Frauenfußballs und besondere Gäste aus den Fußballverbänden Deutschlands, Englands und Aserbeidschans, die über die Entwicklung in ihren Ländern berichteten.

Der russische Frauenfußball nahm vor nunmehr einem Vierteljahrhundert seinen Anfang: Das erste Frauenfußball-Turnier der Sowjetunion hatte im August 1987 in Chisinau stattgefunden und die wöchentliche Zeitschrift Sobesednik vergab zu diesem Anlass besondere Preise an junge Spielerinnen. Der russische Fußball feierte damals bereits sein 90-jähriges Bestehen, wohingegen die Entwicklung des Frauenfußballs noch in den Kinderschuhen



Feier zum 25-jährigen Bestehen des Frauenfußballs in Russland.

steckte. Die UdSSR gründete daraufhin einen Verband für Frauenfußball, eine Frauenfußballliga und eine Frauennationalmannschaft. Dank Nadescha Gorban, Neil Tischenko und Oleg Lapschin entwickelte sich der Frauenfußball sehr vielversprechend und stand Mädchen und Frauen in ganz Russland offen.

„Als erstes möchte ich mich an diesem für uns ganz besonderen Tag bei all jenen bedanken, die an der Entwicklung des Frauenfußballs beteiligt waren. Durch Ihre Hingabe und Ihr Herzblut konnten wir auch in schweren Zeiten gute Arbeit leisten und diese wegweisende Zeit erfolgreich meistern“, sagte Verbandspräsident Nikolai Tolstich. ● Irina Baranowa

## Karl-Erik Nilsson als Präsident wiedergewählt

Bei der Jahresversammlung des Schwedischen Fußballverbands (SvFF) im März wurde Karl-Erik Nilsson in seinem Amt als Verbandspräsident bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurden auch die übrigen Vorstandsmitglieder. Der SvFF schrieb im Jahr 2012 einen Gewinn von 4,5 Millionen Euro, von dem mehr als die Hälfte aus der Teilnahme Schwedens an der EURO 2012 stammt. Natürlich wird auch künftig die



Neue Amtszeit für Präsident Karl-Erik Nilsson.

Weiterentwicklung des schwedischen Fußballs eines der Hauptziele sein. Im Mittelpunkt stehen dabei in näherer Zukunft die UEFA Women's EURO 2013, die Nachwuchsförderung und die Unterstützung von Stadionneubauten und -renovierungen.

Bei der Jahresversammlung wurde außerdem ein neues Strategiepapier verabschiedet, das als Leitfaden für die Zeit bis 2017 dienen wird. Karl-Erik Nilsson führte im Herbst 2012 im ganzen Land offene Konsultationen durch, bei denen sich alle Mitglieder der schwedischen Fußballfamilie zur künftigen Strategie äußern konnten. Auch die Regionalverbände und verschiedene Interessengruppen konnten zum Papier Stellung nehmen, bevor es endgültig beschlossen wurde.

Im April beginnt in der Allsvenskan die neue Spielzeit. Geht es nach der Mehrheit der 300 Vertreter von Medien und Ligaklubs, die bei der dem Saisonstart vorangehenden Jahresversammlung anwesend waren, wird der amtierende Meister IF Elfsborg seinen Titel verteidigen. Als größte Herausforderer wurden Malmö FF, AIK und BK Häcken genannt. In den acht vergangenen Jahren haben sieben verschiedene Klubs den Meistertitel geholt. Kommt es 2013 wirklich zur Titelverteidigung, wäre Elfsborg der erste Verein seit zehn Jahren, dem dies gelingt.

● Andreas Nilsson



## Bau eines neuen Nationalstadions

Im Rahmen des von seinem Exekutivkomitee vorgelegten Strategieprogramms für den Zeitraum 2012-16 wird der Serbische Fußballverband (FSS) seine Priorität, die Verbesserung der Infrastrukturen im serbischen Fußball, weiterverfolgen.

In diesem Zusammenhang wurde eine Arbeitsgruppe für den Bau eines serbischen Nationalstadions eingesetzt. Letzten Monat nahm die Idee der Verbandsleitung zu einem solchen Stadion konkretere Formen an, wurde doch in der britischen Botschaft zwischen der FSS und dem britischen Unternehmen MACE eine Kooperationsvereinbarung über den Stadionbau unterzeichnet.

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung fand eine erste Präsentation des Stadionprojekts statt. Mit dem geplanten Bauverfahren werden in Serbien ganz neue Maßstäbe gesetzt. Die Hauptaufgabe besteht derzeit darin, Investoren und einen Standort zu finden. Angesichts der Erfahrung von MACE beim Bau von Sport-

stätten und der Entschlossenheit des Verbands wird die Umsetzung des Projekts jedoch sicherlich zügig voranschreiten.

Michael Davenport, der britische Botschafter in Serbien, welcher ebenfalls bei der Präsentation anwesend war, sagte: *„Die Menschen unserer beiden Länder teilen die Leidenschaft für den Fußball. Ich freue mich sehr über die Partnerschaft zwischen dem Serbischen Fußballverband und MACE. Moderne multifunktionale Fußballanlagen gehören heute einfach dazu und ich bin absolut davon überzeugt, dass das Projekt des serbischen Nationalstadions verwirklicht wird und die neue Spielstätte bald von allen serbischen Bürgerinnen und Bürgern besucht werden kann.“*

FSS-Präsident Tomislav Karadžić erklärte: *„Ein solches Stadion ist der Traum vieler Generationen von Menschen in unserem Land. Doch ich möchte betonen, dass wir nicht nur dieses eine moderne Stadion bauen wollen, sondern dass wir als Ergebnis dieser Zusammenarbeit in ganz Serbien sieben weitere neue Stadien sehen wollen. Gute Fußballinfrastrukturen sind die Grundlage für den modernen*



Präsentation des Projekts für ein neues Nationalstadion.

Fußball. Mit diesem Schritt wollen wir Kandidat für die Mitausrichtung der EURO 2020 werden – wir wünschen uns sehr, in sieben Jahren die besten Fußballauswahlen Europas bei uns begrüßen zu dürfen.“

Alle beteiligten Parteien werden in nächster Zeit mit Hochdruck an der Umsetzung dieses Projekts arbeiten und die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Erst im Mai 2011 wurde das neue Sportzentrum des FSS offiziell eröffnet und nun ist bereits der Bau eines serbischen Nationalstadions in Planung.

● Aleksandar Boskovic



## Offizielle Auslosung der U20-WM 2013

Am 25. März 2013 erfolgte im Hotel Grand Tarabya in Istanbul die offizielle Auslosung zur FIFA-U20-Weltmeisterschaft, die vom 21. Juni bis zum 13. Juli 2013 in der Türkei stattfinden wird.

Die 24 teilnehmenden Teams erfuhren die Namen ihrer Gruppengegner und die Austragungsorte ihrer Vorrundenspiele. Das Eröffnungsspiel, das am 21. Juni um 18.00 Uhr Ortszeit in Kayseri angepfeifen wird, werden Kuba und Südkorea bestreiten.

Die Auslosung der sechs Vorrundengruppen ergab eine Reihe von interessanten Begegnungen. Gastgeber Türkei trifft in Gruppe C auf El Salvador, Kolumbien und Australien.

Die vom türkischen TV-Star Defne Samyeli moderierte einstündige Show, bei welcher der brandneue U20-WM-Pokal die Bühne zierte, war ein perfekter Appetizer für das 52 Spiele

umfassende Turnier, das in den sieben Städten Antalya, Bursa, Gaziantep, Istanbul, Kayseri, Rize und Trabzon ausgetragen wird.

*„Wir werden unseren Gästen die Schönheit unseres Landes und unsere Begeisterung für den Fußball zeigen“,* brachte der Präsident des Lokalen Organisationskomitees Servet Yardimci seine Vorfreude auf die 19. Ausgabe des zweitwichtigsten Turniers der FIFA zum Ausdruck. Der Präsident der Organisationskommission für die FIFA-U20-WM, FIFA-Vizepräsident Jim Boyce, war ähnlich enthusiastisch: *„Fußball ist ein Sport, der sich hervorragend dazu eignet, Menschen zusammenzubringen. Es wird wunderbar sein, diese 24 Teams hier in der Türkei bewundern zu dürfen.“*

Nach einer mitreißenden Darbietung des offiziellen WM-Songs Yıldızlar Buradan Yükseliyor (Hier werden die Stars geboren) durch die beliebte türkische Band Gece betrat FIFA-Generalsekretär Jérôme Valcke die Bühne für den eigentlichen Höhepunkt der Veranstaltung, die Auslosungszeremonie.

Unterstützt wurde er von vier Größen des türkischen Fußballs: den renommierten Trainern Fatih Terim und Mustafa Denizli, die beide bereits die türkische Nationalmannschaft trainiert haben, sowie dem ehemaligen Weltklassestürmer und türkischen Rekordtorschützen Hakan Şükür und dem ehemaligen Torhüter und türkischen Rekordnationalspieler Rüştü Reçber.

● Aydin Güvenir



FIFA-Generalsekretär Jérôme Valcke leitet die Auslosung.



## Erfolgreicher März für die Ukraine

Fußballerisch gesehen war der März ein sehr erfolgreicher Monat für die A- und die U17-Nationalmannschaften der Ukraine. So gewann das A-Nationalteam seine beiden WM-Qualifikationsspiele gegen Polen und Moldawien und wahrte seine Chancen auf eine Teilnahme an der Endrunde 2014 in Brasilien.

Der ukrainischen U17 gelang in der EM-Qualifikation sogar eine regelrechte Sensation, denn sie setzte sich in der Eliterundengruppe 4 gegen Deutschland, Bulgarien und Estland durch und qualifizierte sich somit für die EM-Endrunde 2013.

*„Alle für die Endrunde qualifizierten Teams haben einen großen Schritt vorwärts gemacht. Die Endrunde eines Juniorenwettbewerbs ist vergleichbar mit dem Viertelfinale einer EURO bei den A-Teams. Es haben sich jene Teams qualifiziert, die technisch, taktisch und mental besser waren als ihre Gegner. Die vergangenen Spiele haben wieder einmal gezeigt, wie schwer es ist, die gewünschten Ergebnisse zu erzielen“,* sagte der ukrainische U17-Trainer Oleksandr Holowko.

● Serhiy Dryha



Die ukrainische U17-Auswahl feiert in der Eliterunde einen Treffer gegen Deutschland.

## GEBURTSTAGE

Campbell Ogilvie (Schottland, 1.5.)  
Peter Mikkelsen (Dänemark, 1.5.)  
Ladislav Gadosi (Slowakei, 3.5.)  
Wolidimir Chorno-Iwanow (Ukraine, 3.5.)  
David Gill (England, 3.5.)  
**Peter Gilliéron (Schweiz, 5.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

Costakis Koutsokoumnis (Zypern, 5.5.)  
Kenneth Ridden (England, 6.5.)  
Gudmundur Petursson (Island, 6.5.)  
Karl-Erik Nilsson (Schweden, 6.5.)  
Liam McGroarty (Republik Irland, 6.5.)  
Pekka Luhtanen (Finnland, 8.5.)  
Michel Pralong (Schweiz, 8.5.)  
Marc Dobbela (Belgien, 8.5.)  
Miroslav Tulinger (Tschechische Republik, 8.5.)  
Stuart Turner (England, 9.5.)  
Juri Baskakow (Russland, 10.5.)  
Armen Melikbekian (Armenien, 10.5.)  
Jean-Marie Gantenbein (Luxemburg, 11.5.)  
Ernst-Peter Radziwill (Deutschland, 11.5.)  
Timo Huttunen (Finnland, 11.5.)  
Maxim Betsko (Ukraine, 11.5.)  
**Henrik Ravnild (Dänemark, 13.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

Odile Lanceau (Frankreich, 14.5.)  
Carlos Manuel Ferreira Matos (Portugal, 14.5.)  
Hans-Jörg Eißmann (Deutschland, 15.5.)  
Piotr Maranda (Polen, 15.5.)  
**Hakan Nyberg (Schweden, 15.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

Nikolai Lewnikow (Russland, 15.5.)  
Evzen Amler (Tschechische Republik, 15.5.)  
Luis Cuervas Del Real (Spanien, 15.5.)  
Egon Franck (Deutschland, 16.5.)  
Angel Bungurow (EJR Mazedonien, 16.5.)  
Denis Lutiuk (Ukraine, 16.5.)  
Svein Johannessen (Norwegen, 17.5.)  
Lars Appelqvist (Schweden, 18.5.)  
Andreas Morisbak (Norwegen, 19.5.)  
Josef Marko (Slowakei, 19.5.)  
Milovan Djukanovic (Montenegro, 19.5.)  
Gaetano De Gabriele (Malta, 19.5.)  
**Rune Pedersen (Norwegen, 19.5.)**

☆☆☆ 50 Jahre

**Michal Listkiewicz (Polen, 20.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

**Serge Muhmenthaler (Schweiz, 20.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

Platon Bozatzidis (Griechenland, 20.5.)  
Miodrag Belodedici (Rumänien, 20.5.)  
Ewa Gajewska (Polen, 21.5.)  
Nicolai Cebotari (Moldawien, 21.5.)  
Paulo Lourenço (Portugal, 21.5.)  
Costas Kapitanis (Zypern, 21.5.)  
**David Bernstein (England, 22.5.)**

☆☆☆ 70 Jahre

Theo van Seggelen (Niederlande, 22.5.)

Karl Dhont (Belgien, 22.5.)

**Christian Hockenjos (Deutschland, 23.5.)**

☆☆☆ 50 Jahre

Patrick Bonner (Republik Irland, 24.5.)

Ainar Leppänen (Estland, 24.5.)

Semen Andreew (Russland, 25.5.)

Suheil Daood (Israel, 25.5.)

Hans Cooman (Belgien, 25.5.)

Steven Martens (Belgien, 24.5.)

Iwancica Sudac (Kroatien, 25.5.)

Jewgeni Giner (Russland, 26.5.)

Robert Jeurissen (Belgien, 27.5.)

Zdenek Sivek (Tschechische Republik, 28.5.)

**Jim Stjerne Hansen (Dänemark, 28.5.)**

☆☆☆ 60 Jahre

Jean-Pierre Escalettes (Frankreich, 29.5.)

Jacques Antenen (Schweiz, 29.5.)

Josef Kliment (Slowakei, 29.5.)

István Huszár (Ungarn, 31.5.)

Arnaldo Cunha (Portugal, 31.5.)

## AGENDA

### Sitzungen

#### 2.5.2013 in Nyon

Beratungskommission  
für Marketingfragen

#### 7.5.2013 in Nyon

Medizinische Kommission  
Klublizenzierungskommission

#### 9.5.2013 in Abano Terme (Italien)

Auslosung der Endrunde  
des UEFA-Regionen-Pokals

#### 22.5.2013

Breitenfußball-Tag

#### 22.5.2013 in London

Strategischer Beirat für Berufsfußball

#### 22./23.5.2013 in London

Exekutivkomitee

#### 23.5.2013 in London

Kommission für Klubwettbewerbe

#### 24.5.2013 in London

Ordentlicher UEFA-Kongress

#### 30./31.5.2013 auf Mauritius

FIFA-Kongress

### Wettbewerbe

#### 30.4./1.5.2013

UEFA Champions League:  
Halbfinale (Rückspiele)

#### 2.5.2013

UEFA Europa League:  
Halbfinale (Rückspiele)

#### 5.-17.5.2013 in der Slowakei

Endrunde der U17-Europameisterschaft

#### 15.5.2013 in Amsterdam

UEFA Europa League: Endspiel

#### 23.5.2013 in London

UEFA Women's Champions League:  
Endspiel

#### 25.5.2013 in London

UEFA Champions League: Endspiel

## MITTEILUNGEN

● Geir Thorsteinsson wurde am 9. Februar als Präsident des Isländischen Fußballverbands wiedergewählt.

● Christian Andreasen wurde am 23. Februar in seinem Amt als Präsident des Fußballverbands der Färöer-Inseln bestätigt.

● Florence Hardouin ist neue Generaldirektorin des Französischen Fußballverbands.

## SPIELVERMITTLER

Es wurden sechs neue UEFA-Spielvermittler-Lizenzen erteilt:

#### Cyrille Ona Mvono

65 bis Avenue Paul Vaillant Couturier  
93160 Noisy Le Grand, Frankreich  
Tel.: +33 950 01 16 48 / Fax: +33 143 05 05 12  
Handy: +33 652 60 48 49  
cyrille.ona@gmail.com

#### Emad Khadiar

Flat 8, Castle Acre, Hyde Park Crescent  
W2 2PT London, England  
Handy: +44 779 15 00 105  
emad\_khadiar@hotmail.co.uk

#### Basri Gökhan Keçeci

Açelya St. Barbaros MAH.  
Agaoglu My World-D2 T1  
Ataşehir-IST., Türkei  
Tel.: +90 532 211 2883 / Fax: +90 216 688 4535  
gokhan.kececi@footandball.com

#### Kenan Öner

«KNN Sport Öner Danismanlik Organisasyon»  
Zühtüpaşa Nah.Recep Peker Cad.  
Sani Sit. No 38/7 Kiziltoprak  
Kadiköy/Istanbul, Türkei  
Tel.: +90 216 338 94 14 / Fax: +90 216 345 27 94  
kenan.oner@knnsports.com

#### Philipp Reinartz

KOMM MIT GmbH  
Pützchens Chaussee 137  
53229 Bonn, Deutschland  
Tel.: +49 228 977 24 74 / Fax: +49 228 977 24 24  
philipp.reinartz@gmx.de

#### Feret Turgut

Kesit Travel  
Caglayan MH. 2007 Sk. NO 7  
07230 Antalya, Türkei  
Tel.: +90 555 301 83 55 / Fax: +90 242 323 96 66  
ferit@turgut.net

Die Lizenz von **Georgi Gradev** (Sofia, Bulgarien) ist hingegen abgelaufen.

## NEUES BUCH

### LOCKES MATCHPLAN – FUSSBALLPROFI

Das quadratförmige und an ein Tagebuch erinnernde Werk von Sportmoderator Ulli Potofski richtet sich an junge Fußballliebhaber wie die Hauptfigur Locke, die davon träumen, Fußballprofi zu werden. Mithilfe von Fotos und Comicstrips erzählt das Buch den Werdegang Lockes und beschreibt die Probleme von Jugendlichen beim Erwachsenwerden. Der junge Leser erhält außerdem Tipps über gesunde Ernährung, Training und Technik und wird mittels Fragebögen zum Mitmachen animiert ([www.buchverlagkempen.de](http://www.buchverlagkempen.de) – EUR 12.90).



WE CARE ABOUT FOOTBALL

---

UEFA  
ROUTE DE GENÈVE 46  
CH-1260 NYON 2  
SCHWEIZ  
TEL. +41 848 00 27 27  
FAX +41 848 01 27 27  
UEFA.com  
uefadirect@uefa.ch